

TY WALTINGER

Wir laden Sie herzlich zur Verkaufsausstellung

We cordially invite you to our sales exhibition

TY WALTINGER

vom 6. Mai bis 1. Juni 2019 ein.

from 6th May to 1st June 2019.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

We are looking forward to your visit!

Katharina Zetter-Karner und and Familie Ziwna

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **galerie artziwna** und der **Galerie bei der Albertina · Zetter** und wird parallel in beiden Galerien in der Wiener Innenstadt präsentiert.

The exhibition is a cooperation between **galerie artziwna** and **Galerie bei der Albertina · Zetter** and will be shown at the same time in both galleries in Vienna's Inner City.

Die Werke stammen direkt aus dem Atelier des Künstlers.

The works come directly from the artist's studio.

GALERIE
■
BEI DER
ALBERTINA
■
ZETTER

Lobkowitzplatz 1, A-1010 Wien
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
T +43 1 513 14 16, F +43 1 513 76 74
zetter@galerie-albertina.at

www.galerie-albertina.at

Herrengasse 17, A-1010 Wien
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
oder nach Vereinbarung
T +43 1 532 17 46, F +43 1 532 18 51
gallery@artziwna.com

www.artziwna.com





CURRICULUM VITAE

- 1962** in Wien geboren
- 1981** Matura an einem Naturwissenschaftlichen Realgymnasium
- 1981 – 1985** Studium der Malerei und Grafik, Höhere Grafische BLV / Wien
- 1985** Abschluss des Studiums mit Auszeichnung
- 1985 – 1986** Mehrere Arbeiten als Bildhauer in Carrara und Tusche-Zyklus in Verona / I
- 1986** Abschluss der Meisterklasse in Wien mit Diplom und Auszeichnung
- 1987** Zyklus von Papierarbeiten mit Bleistift und Tusche „Auf Reisen“ / I
- 1987 – 1988** Erlernen originärer Restaurierungstechniken venezianischer Tafelbilder / I
- 1988 – 1989** Studium japanischer Pinseltechniken und Schwingungsbilder
- 1989** Kunstgarten-Projekte unter Einbindung großformatiger Kalligrafien / Asien, CH
- 1993** Entwicklung einer speziellen Mal-Schichttechnik mit alten Naturpigmenten
- 1994** Beginn der Arbeit an großformatigen Bildern auf Leinen mit Naturpigmenten in alten Essenzen
- 1996 – 2007** Leben und Arbeiten in Wien / A und Schaffhausen / CH
- 1997** Entstehung der Serie „Fließende Pigment“-Bilder als prozessuale Kunstform
- 1998** Entwicklung spezifischer Öl-Inversionen für die Malerei mit Naturpigmenten
- 1999** Beginn der Arbeit an den „Zeit-Fresken“ in Wien / A
- 2000** Forschungsarbeit „Alte Naturpigmente und deren Bindung im Bilde“
- 2001** Entstehung der Bilderserie „Bewahrte Pigmente“ mit alten Materialien
- 2002** „Cyclos Pigment Projekt“, Idee zur Wind-Pigment-Malerei in der Sahara
- 2003** Beginn der Wind-Pigment-Malerei in der tunesisch-algerischen Sahara
- 2005** „Zeit. Spuren. Pigmente.“, Verfilmung des Sahara-Projekts, Thomas Zeller / ORF
- 2006** Forschungsarbeit „Oxidation von Edelmetallen mittels Rezepturen vergangener Jh.“
- 2007** Vortragsreihen zum Thema „Alte Farbpigmente und deren Verarbeitung im Bilde“
- 2008 – 2018** Wissenschaftliche Entwicklung neuer Farbtechnologien / I, CH
- 2009** 5 Mal-Klang-Bilder, Aufführung mit Ensemblemitgliedern der Wiener Symphoniker
- 2010** Großformatige Fotoarbeiten zum „Cyclos Pigment Projekt“ in der Sahara
- 2011** Entstehung der prozessualen Serie „Vergängliche Werke“ auf Leinen und Bütten
- 2012** Filmprojekte zum Thema „Prozessuale Kunst unter Natureinflüssen“
- 2013** Erstmalige Präsentation von Cryo-Paintings in der galerie artziwna in Wien / A
- 2014** Teilnahme an internationalen Kunstausstellungen, u. a. in Basel, New York und Paris
- 2015** Weiterentwicklung der Maltechnik mit Öl-Inversionen im Labor mittels alter Öle
- 2016** Finale der „Zeit-Fresken“ nach einem Bearbeitungsprozess von 16 Jahren
- 2017** Teilnahme an der Biennale Venedig mit „Natur-Fresken“ und „Zeit-Fresken“ / I
- 2019** Vorbereitung der Kunst-Projekte „Pigments in Ice“ & „Phoenix“

CURRICULUM VITAE

- 1962** born in Vienna
- 1981** School-leaving exam at a Natural Sciences Grammar School
- 1981–1985** Studies painting and graphic art, Higher Graphic Federal Learning College (BLV) / Vienna
- 1985** Graduates with honours
- 1985–1986** Several works as a sculptor in Carrara and on an ink cycle in Verona / I
- 1986** Completes the masterclass in Vienna with diploma and honours
- 1987** Cycle of paper works with pencil and ink, titled 'On Journeys' / I
- 1987–1988** Learns original restoration techniques for Venetian panel painting / I
- 1988–1989** Studies Japanese brush techniques and vibration pictures
- 1989** Art garden projects with the inclusion of large-format calligraphy / Asia, CH
- 1993** Develops a special painting layer technique using old natural pigments
- 1994** Begins large-format pictures on linen with natural pigments in old essences
- 1996–2007** Lives and works in Vienna / A and Schaffhausen / CH
- 1997** The 'Flowing Pigment' series is created as a procedural art form
- 1998** Develops specific oil inversions for painting with natural pigments
- 1999** Begins work on the 'Time Frescoes' in Vienna / A
- 2000** Research work 'Old natural pigments and their bonding in the picture'
- 2001** Creation of the picture series 'Preserved Pigments' with application of old materials
- 2002** 'Cyclos Pigment Project', idea for wind pigment paintings in the Sahara
- 2003** Beginning of the wind pigment paintings in the Tunisian/Algerian Sahara
- 2005** 'Time. Traces. Pigments.', filming of the Sahara project, Thomas Zeller / ORF
- 2006** Research work: 'Oxidation of precious metals by means of compositions of past centuries'
- 2007** Lecture series on the subject 'Old colour pigments and their treatment in the picture'
- 2008–2018** Scientific development of new colour technologies / I, CH
- 2009** 5 Times-Sound-Pictures, performance with members of the Vienna Symphonic Orchestra
- 2010** Large-format photographic works on the 'Cyclos Pigment Project' in the Sahara
- 2011** Creates the procedural series 'Transitory Works' on linen and handmade paper
- 2012** Film projects on the theme 'Procedural Art under influences of nature'
- 2013** Presentation for the first time of Cryo-Paintings in the galerie artziwna in Vienna / A
- 2014** Takes part in international art exhibitions in Basel, New York, Paris et al.
- 2015** Further development of painting technique with oil inversions in the laboratory by means of old oils
- 2016** Finalises the 'Time Frescoes' after a processing period of 16 years
- 2017** Takes part in the Venice Biennale with 'Nature Frescoes' and 'Time Frescoes' / I
- 2019** Prepares the art projects 'Pigments in Ice' & 'Phoenix'

Ty malt Zeit

Ty Waltingers Bildwerke lassen sich einer kunsthistorisch als radikal oder „prozessual“ etikettierten Malerei zuordnen, deren primäres Ziel es ist, ihren Entstehungsprozess selbst sichtbar zu machen. Das Interesse des Malers gilt dabei gleichermaßen der Farbe und deren Materialität wie einer speziellen Methode der Bildproduktion in Kooperation mit den Kräften der Natur. Bildproduktion wird so zur Metapher für Werden und Vergehen, scheinbar rein Funktionales wird mit Bedeutung aufgeladen, wird zu einem der großen Themen der Kunst.

Das künstlerische Wollen Ty Waltingers kulminierte zuletzt in seinen „Zeit-Fresken“, wo er in gegenläufigen, malerischen Prozessen Vergangenheit und Gegenwart aufhob beziehungsweise ineinanderfließen ließ. „Fresken“, weil sie von 1999 bis 2016 „al fresco“ entstanden sind. Jede Farbe, jede neue Pigmentessenz musste in dieser Technik aufgebracht werden, solange das Abbinden der vorhergehenden Schicht noch nicht völlig abgeschlossen war. Auf den Leinwänden wurden so – teilweise über sechzehn Jahre! – unzählige Farbschichten „frisch in frisch“ aufgetragen.

Die oberste Malschicht gibt nichts von dem Darunterliegenden preis. Ty Waltinger arbeitet sich mit Skalpellen und feinen Schleifpapieren, einer zweifachen Logik gehorchend, zurück in die Tiefe. Er legt Malschicht um Malschicht und damit Zeitschicht um Zeitschicht wieder frei. Sein Ziel ist die Darstellung von „Echtzeiten“, die sich über große Zeiträume erstreckenden malerischen Vorgänge sichtbar zu machen. Jedes Bild ist als persönliche Dokumentation des Vergehens von Zeit angelegt. Nicht zuletzt ist jedes Werk auch ein Archiv kostbarer, zwischen 1850 und der Mitte des 20. Jahrhunderts erzeugter, vom Künstler gesammelter Farbpigmente, von originärem Indischgelb, echtem Zinnoberrot, Smalte, kostbarem Lapis Lazuli oder edlem Elfenbeinschwarz – um nur einige zu nennen. Vermalt werden die seltenen



Während der Entstehung der pigmentierten Eiskristalle an einem Cryo-Painting, 2013
During the formation of pigmented ice crystals on a Cryo-Painting, 2013

Ty paints Time

Pigmente nach alten Rezepturen in Ölinversionen – unter Verwendung von Venezianischem Lärchenharz, Dammar, Schellack und feinst raffinierten Ölen und Essenzen.

Der Künstler besteht – aufgrund seiner langwierigen Produktionsprozesse – auch bei den in und mit der Natur entstandenen „Natur-Fresken“ ausdrücklich darauf, „Zeit zu malen“. Hat er sich doch gegen den Zeitgeist auf eine, nicht nur in ihrer unerbittlichen Konsequenz einzigartige Kooperation mit den Kräften der Natur eingelassen. Gemeinsam mit dem Regen schafft er „Hydro-Paintings“, mit der Sonne „Helio-Paintings“, mithilfe von Kälte und Eis die von ihm so bezeichneten „Cryo-Paintings“. Die Ateliers des Wanderers zwischen vielen Welten sind dann Berge und Gletscher, Polar- und Wüstenregionen. Und Wind und Wetter bestimmen weitgehend den Rhythmus und Verlauf seiner Arbeit mit.

Typologisch tendieren viele Werke Ty Waltingers zum monochromen Strukturbild, wenn auch ihr Reichtum an Tonwerten und Strukturen vor solcher Zuordnung zurückschrecken lässt. Das gilt vor allem für jene Bilder, die unter dem Gefrierpunkt entstehen. Sie sind meist kompositions- und richtungslos angelegt, bilden aber Topographien von höchster Subtilität – wogegen Wind und Regen durch den Fluss der Farben dynamische Bilder der Natur kreieren. Gegensätze, auch die von Natur und Kunst, von natürlich und künstlich aufzuheben, dazu befähigen Waltinger sein großes Wissen und sein tiefes Verständnis für die inneren Zusammenhänge sowohl der Natur als auch der Malerei. Dadurch entstehen einerseits geheimnisvolle, faszinierende, kostbare Objekte, andererseits expressive „Naturbilder“ von noch nie gesehener Art – alle auch authentische Metaphern für Zeit.

Edelbert Köb



Aktuelle Schaustellung in der Wiener Albertina, 2019
Currently exhibited at the Vienna ALBERTINA Museum, 2019

Ty Waltinger's pictorial works can be labelled in art-historical terms as 'processual' painting, whose main goal is to render visible the paths taken in their creation. The painter's interest lies equally in that of the colour and its materiality, and the original, solitary processes of his production of pictures in collaboration with the forces of nature. The picture production becomes a metaphor for time, for becoming and decaying: apparently merely functional elements of painting become major themes of art.

The higher-level artistic intentions of Ty Waltinger culminated finally in his 'Time Frescoes', where he suspends the past and present in contrary painting processes, making them flow into one another. 'Frescoes', because they were created 'al fresco' from 1999 to 2016. Each colour, each new pigment essence had to be applied using this technique for as long as the previous layer had not completely set. In this way, countless layers of paint were applied on to the canvases – in some cases for more than sixteen years – adding 'fresh to fresh'.

The uppermost layer of paint reveals nothing of what lies underneath. Ty Waltinger, using scalpels and fine sandpaper, works backwards into the depths, following a two-fold logic. He exposes layer upon layer of paint, and with it layer upon layer of time. His goal is the depiction of 'real time', to render visible painting processes that stretched over long periods of time. Each picture is arranged as a personal documentation of the passing of time. Thus, each picture also becomes an archive of precious colour pigments which were produced between 1850 and the mid-20th century and which are now collected by the artist. Examples are original Indian yellow, real vermilion, smalt, precious lapis lazuli, or fine ivory-black, to name just a few. The rare pigments were blended according to old mixtures in oil inversions, using Venetian larch resin, dammar, shellac, and most subtly refined oils and essences.

The artist also insists expressly on 'painting time' in the 'nature frescoes' that are created in and with nature – due to the drawn-out production processes. Contrary to the zeitgeist, he has entered into a symbiosis with nature, which is unique not only in its relentless consistency. Working with rain, he has created the 'hydro-paintings', with the sun, the 'helio-paintings', and with the help of the cold and ice, the 'cryo-paintings', as he calls them. The artist, who roams between many worlds, has studios located mainly in mountainous, glacial, polar and desert regions. The rhythm and progress of his work are determined largely by wind and weather.

Typologically speaking, many of Ty Waltinger's works tend towards the monochrome structural picture, even though their abundance of tonal values and structures makes one shy away from a categorisation of this kind. This applies above all to those pictures created in ice. They are mostly arranged without composition or direction, yet form into subtle topographies, while wind and rain create dynamic images of nature through the flow of colours. In order to suspend the contrasts between nature and art, between the natural and the man-made, Waltinger deploys his great knowledge and profound understanding of the inner relations between nature and painting. As a result, mysterious, fascinating, precious objects are created, yet also expressive 'pictures of nature' of a kind as yet unseen – all of them authentic metaphors of time, of becoming and decaying, too.

Edelbert Köb

AUSSTELLUNGEN / EXHIBITIONS

PROJEKTE in Vorbereitung 2019 / 2020 / PROJECTS in preparation 2019 / 2020

Pigments in Ice. Seltene Pigmente u.a. des 18. & 19. Jh. auf Leinen, Nordpolarkreis / N
Phoenix. Leinen unter Schwefel- und Feuereinfluss, Vulkan „La Soufrière“, Guadeloupe / F
Sinfonia. Mal-Klangperformance, Flip Pesendorfer und Mitglieder der Wiener Symphoniker / A

2018

Schönheit der Pigmente. Bilder-Vortrag, Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Cuore di Colore. Vortragsreihe, Akademie der Wissenschaften, Bologna/Rom / I
New In. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Beteiligung an der Art Bodensee. Courtesy by Galerie am Lindenplatz, Vaduz / FL
Back from Venice – Biennale 2017, Galerie am Lindenplatz, Vaduz / FL

2017

Natur-Fresken & Zeit-Fresken, Biennale Venedig / Palazzo Bembo (by c.art Dornbirn) / I
Die Farbe Blau. Atelierausstellung, Seltene Blaupigmente auf Leinen, Wien / A
Beteiligung an der Art Bodensee. Courtesy by Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
New In. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Fresken. Atelierausstellung mit Werken für die Biennale Venedig 2017, Wien / A

2016

In natura. Einzelausstellung in der Galerie am Lindenplatz, Vaduz / FL
Bild-Paare. Ausstellung von 20 Bild-Paaren mit Naturpigmenten, SDH 1010 Wien / A
Fall in Lapis. Prozessorientiertes filmisches Werk, Dokumentation 10 Minuten, Wien / A
Der Blaue Raum. Malerei in „Alla prima“-Technik & Lapis Lazuli, Privatsammlung / A
Ty malt Zeit. Atelierausstellung, Vergängliche Werke auf Leinen und Büttchen, Wien / A
Prozesskunst. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A

2015

Silvio Santini & Ty. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Licht trifft Farbe & Einzelausstellung von 40 prozessualen Werken, ERCO Wien / A
Small Pieces. Ausstellung von Künstlern der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Beteiligung an der Art Bodensee. Courtesy by Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Pigmente im Regen auf Holz. Ausstellung von Werken auf Holz, Pigmentraum, Wien / A
Dynamische Werke bei Roche Bobois. Dynamisch gemalte Pigmentbilder, Wien / A

2014

Beteiligung an der Frieze New York. Courtesy by Kadel-Willborn, Düsseldorf / D
Beteiligung an der Art Paris. Courtesy by Kadel-Willborn, Düsseldorf / D
Beteiligung an der Art Basel. Courtesy by Kadel-Willborn, Düsseldorf / D
Ty Waltinger. Einzelausstellung prozessualer Werke, Galerie Kadel-Willborn, Düsseldorf / D
Artists of the Gallery. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Oberfläche. Sechs prozessuale Werke in der Privatsammlung Dolezal, Wien / A

2013

Malerei. Ausstellungsbeteiligung in der Galerie c.art, Prantl & Boch, Dornbirn / A
Chanel bei Ty. Bilder mit Farbpigmenten von Coco Chanel, Wien / A
Frozen. Erstmalige Präsentation von 30 Cryo-Paintings in der galerie artziwna, Wien / A
Frozen by Ty. Zehnminütiger Kurzfilm zum Thema Kunst unter Kälteeinfluss, Wien / A
Natürlicher Aktionismus. Prozessuale Werke in der Privatsammlung Dolezal, Wien / A
Pigment-Curtains. Prozessuale Werke mit Pigmenten aus 3 Jh., Pigmentraum, Wien / A

2012

Pigmenthäute. Atelierausstellung, Prozessuale Werke 2012, Wien / A
Farbdynamik. Museumsnacht, Ausstellung im Kunstraum Karin Wüthrich, Schaffhausen / CH
Sprache der Vergänglichkeit III. Ausstellung vergänglicher Werke, Pigmentraum, Wien / A
Ty's Prozesskunst. 2 Kurzfilm-Projekte zum Thema Kunst unter Natureinflüssen, Wien / A
Prozessorientierte Werke unter Natureinfluss. Ausstellungsbeteiligung Concordia, Wien / A
Kunst. Räume. Malerei und künstl. Gestaltung der ART-Kunst-Zimmer im Hotel Wilhelmshof, Wien / A
Sprache der Vergänglichkeit II. Ausstellung vergänglicher Werke, Pigmentraum, Wien / A

2011

Deckenfresken in „Alla prima“-Technik / Öl-Inversionen auf Kreide, Hotel Wilhelmshof, Wien / A
Aktionismus. Beteiligung prozessualer Werke in der Privatsammlung Dolezal, Wien / A
Fleurs d'Or. Museumsnacht, Ausstellung im Kunstraum Karin Wüthrich, Schaffhausen / CH
Scheiß Kunst von Ty Waltinger, Kunstraum Karin Wüthrich, Schaffhausen / CH
Sprache der Vergänglichkeit I. Ausstellung vergänglicher Werke, Pigmentraum, Wien / A

2010

Best of. Werke mit Farbpigmenten aus 5 Jahrhunderten, „Kunstsalon“, Wien / A
Cyclos Pigment Projekt II. Ausstellung, Wind-Pigment-Malerei in der Sahara, Wien / A
LUX. Lana, Flip & Ty + String Quartett, Performance, Evangelische Kirche, Wien / A
LUX. Lana, Flip & Ty + String Quartett, Performance, Bischöfliche Residenz, Längsee / A
Five steps to heaven. Eröffnung Projekt „Art-Stiegenhaus“, Hotel Wilhelmshof, Wien / A
Farbe meets Earth. Ausstellung und künstlerischer Dialog mit Daniel Ballweg, Wien / A
Rust meets Earth. Einzelausstellung im Gaueremann Museum NÖ, Miesenbach / A
Earth meets Rust. Ausstellung und künstlerischer Dialog mit Daniel Ballweg, Hilzingen / D
Farbspuren. Museumsnacht, Ausstellung im Kunstraum Karin Wüthrich, Schaffhausen / CH

vor before 2010: Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Numerous exhibitions in Austria and abroad



Pigmentstreuung am Chott im algerisch-tunesischen Grenzgebiet, 2015
Pigment-scattering at the Chott in the Algerian/Tunisian border area, 2015

Der Zeit-Aspekt der Malerei Ty Waltingers kulminierte in seinen **Zeit-Fresken**, die der Künstler zur Biennale im Palazzo Bembo am Canale Grande ausstellte, wo er in gegenläufigen malerischen Prozessen Vergangenheit und Gegenwart aufhob beziehungsweise ineinanderfließen ließ. Auf diese Bilder, die von 1999 bis 2016 *al fresco* entstanden sind, wurden über viele Jahre seltene und meist sehr alte Pigmentessenzen aufgetragen. Von 2016 bis 2017 arbeitete der Künstler sich dann mit Skalpell und feinen Werkzeugen zurück in die Tiefe, legte Malschicht um Malschicht und damit Zeitschicht um Zeitschicht wieder frei. Sein Ziel war die Erfassung von „Echtzeit“ über die Offenlegung der sich über lange Zeiträume erstreckenden malerischen Prozesse.

Edelbert Köb

The aspect of time in Ty Waltinger's painting culminated in his **Time Frescoes**, which the artist exhibited at the Biennale in the Palazzo Bembo on the Canale Grande, where in contrary, pictorial processes, he suspended the past and present, making them flow into one another. Onto these pictures, which he created *al fresco* from 1999 to 2016, rare and mostly very old pigment essences were applied over many years. From 2016 to 2017 the artist, using scalpels and fine tools, worked back into the depths, uncovering again layer upon layer of paint, and thus layer upon layer of time. His goal was to capture 'real time' through the exposure of the process of painting over long periods of time.

Edelbert Köb

1 Pigmentfresko (Urversion)

1999 - 2012

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Handgewebtes Naturleinen

210 x 140 cm

Ultramarin alt, Coelinblau alt, Lapis Lazuli, Echtbordeaux alt, Cochenille alt, Karmesinrot alt, Krapprot alt, Drachenblut alt, Zinnoberrot alt, Smalte alt, Manganblau alt, Pariserblau alt, Kobalttörkis alt, Cadmiumgelb alt, Indischgelb alt, Zitronengelb echt (W&N) alt, Chromorange alt, Cadmiumrot alt, Signalrot alt, Koralle echt, Kobaltblau alt, Terra di Pozzuoli alt, Elfenbeinschwarz alt, Rebschwarz alt, Indigo alt und viele mehr

1 Pigmentfresko (Original Version)

1999 - 2012

Hydro-Painting

Oil inversions

Handwoven natural canvas

210 x 140 cm

Ultramarine old, cerulean old, lapis lazuli, real claret old, cochineal old, crimson old, madder old, dragon blood old, vermilion old, smalt old, manganese blue old, Parisian blue old, cobalt turquoise old, cadmium yellow old, Indian yellow old, real lemon yellow (W&N) old, chrome orange old, cadmium red old, signal red old, real coral, cobalt blue old, Terra di Pozzuoli old, ivory-black old, vine black old, indigo old and many more besides



2 Zeitfresko I

1999–2016

Hydro-Painting

Öl-Inversionen mit alten Pigmenten

Leinen

197 x 310 cm

Indischgelb, Cadmiumgelb, Gambogegelb, Chromorange alt, Lithopone, Bleiweiß, Cochenille, Karmesinrot, Cadmiumrot, Zinnoberrot, Pariserblau, Smalte alt, Coelinblau, Manganblau, Französischer Ocker, Terra di Pozzuoli alt, Drachenblut alt, Ultramarin, Lapis Lazuli, Veronesergrün, Viktoriagrün, Elfenbeinschwarz, Atramentum, Rebschwarz, Rußschwarz, Pfirsichkernschwarz und viele mehr

2 Zeitfresko I

1999–2016

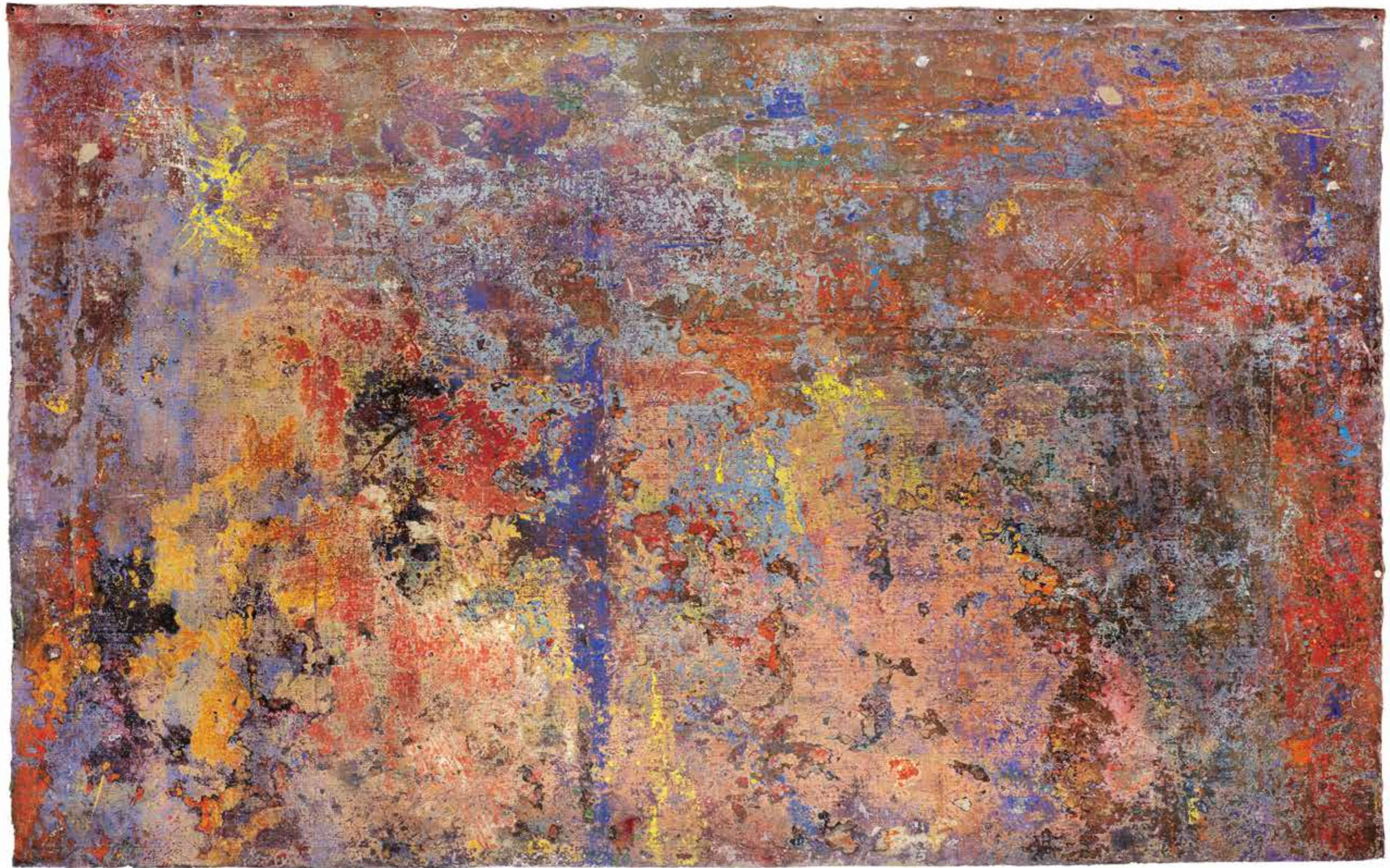
Hydro-Painting

Oil inversions with old pigments

Canvas

197 x 310 cm

Indian yellow, cadmium yellow, gamboge yellow, chrome orange old, lithopone, white lead, cochineal, crimson, cadmium red, vermilion, Parisian blue, smalt old, cerulean, manganese blue, French ochre, Terra di Pozzuoli old, dragon blood old, ultramarine, lapis lazuli, Veronese green, Victoria green, ivory-black, atramentum, vine black, soot-black, peach stone black and many more besides





3 Zeitfresko III

1999–2016
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen mit alten Pigmenten
 Leinen
 29 x 29 cm

Originäre Pigmente, Indischgelb, Cadmiumgelb, Gambogegelb, Chromorange, Lithopone, Bleiweiß, Cochenille, Karmesinrot, Cadmiumrot, Zinnoberrot, Pariserblau, Smalte, Coelinblau, Manganblau, Französischer Ocker, Terra di Pozzuoli, Drachenblut, Ultramarin und Lapis Lazuli, Veronesergrün, Viktoriagrün, Elfenbeinschwarz, Atramentum, Rebschwarz, Rußschwarz, Pfirsichkernschwarz und viele mehr

3 Zeitfresko III

1999–2016
 Hydro-Painting
 Oil inversions with old pigments
 Canvas
 29 x 29 cm

Original pigments, Indian yellow, cadmium yellow, gamboge yellow, chrome orange, lithopone, white lead, cochineal, crimson, cadmium red, vermilion, Parisian blue, smalt, cerulean, manganese blue, French ochre, Terra di Pozzuoli, dragon blood, ultramarine and lapis lazuli, Veronese green, Victoria green, ivory-black, atramentum, vine black, soot-black, peach stone black, and many more besides



4 Zeitfresko e.a.

1999–2016
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen mit alten Pigmenten
 Leinen
 29 x 29 cm

Indischgelb, Cadmiumgelb, Gambogegelb, Chromorange alt, Lithopone, Bleiweiß, Cochenille, Karmesinrot, Cadmiumrot, Zinnoberrot, Pariserblau, Smalte alt, Coelinblau, Manganblau, Französischer Ocker, Terra di Pozzuoli alt, Drachenblut alt, Ultramarin, Lapis Lazuli, Veronesergrün, Viktoriagrün, Elfenbeinschwarz, Atramentum, Rebschwarz, Rußschwarz, Pfirsichkernschwarz und viele mehr

4 Zeitfresko e.a.

1999–2016
 Hydro-Painting
 Oil inversions with old pigments
 Canvas
 29 x 29 cm

Indian yellow, cadmium yellow, gamboge yellow, chrome orange old, lithopone, white lead, cochineal, crimson, cadmium red, vermilion, Parisian blue, smalt old, cerulean, manganese blue, French ochre, Terra di Pozzuoli old, dragon blood old, ultramarine, lapis lazuli, Veronese green, Victoria green, ivory-black, atramentum, vine black, soot-black, peach stone black and many more besides



Der Titel „Terra-Paintings“ bezeichnet eine Werkserie, bei der Pigmente und fein zerriebener Metallstaub in einem speziell gefertigten Erdteig gebunden und während des später einsetzenden Regens auf einem gespannten Leinen aufgetragen wurden. Die „Terra-Paintings“ waren den Umwelteinflüssen Regen, Hagel, Schnee und Sonne ausgesetzt. Sie unterlagen allesamt einem natürlichen Trocknungs- wie auch Oxidationsprozess.

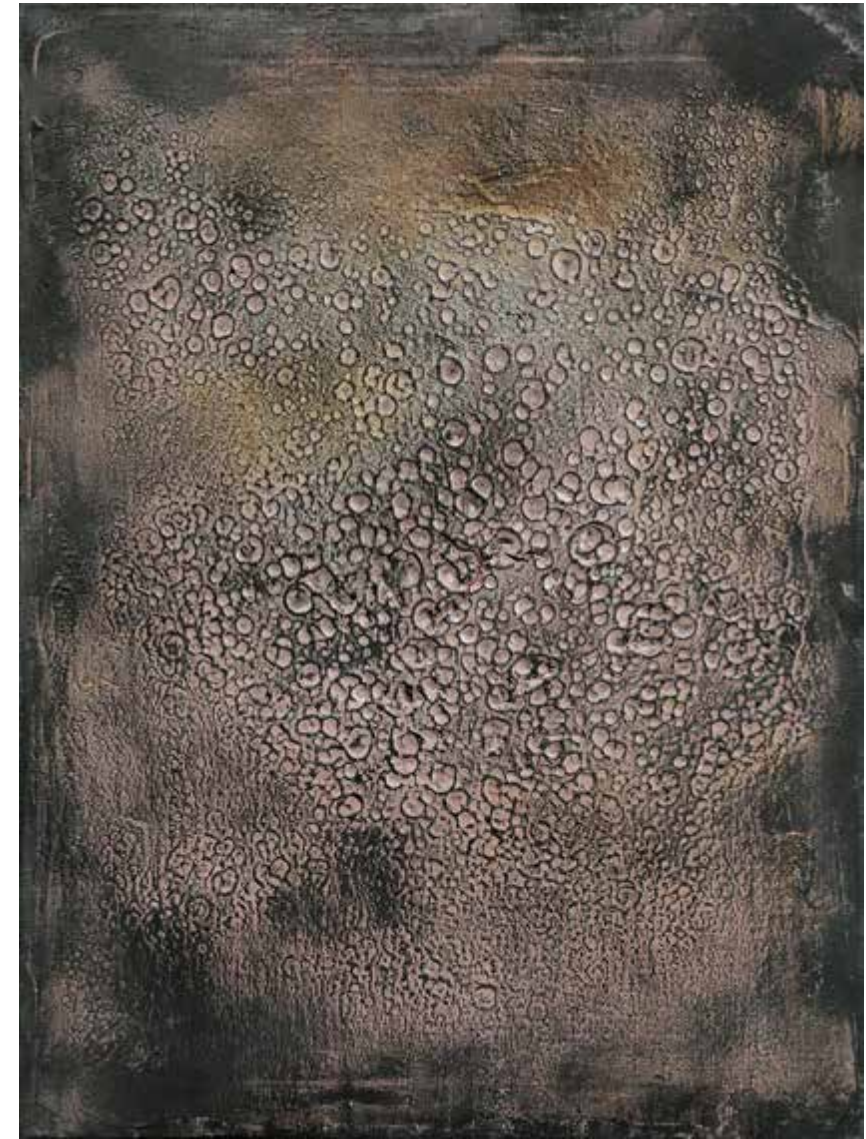
5 Terra XVIII
2013–2014
Hydro-Painting
Öl-Inversionen auf Erdteig
Grundiertes Leinen
80 x 60 cm

Lithopone Silbersiegel 60% alt, Titanweiß, Sanguine, Persischrot, Umbra gebrannt, Französischer Ocker hell alt, Eisenoxydschwarz, zerriebene Metalle, Alabaster Erdteig

The 'Terra Paintings' describe a series of works in which pigments and finely pulverised metal dust were mixed in a specially made earth dough and then applied on to a stretched canvas while rain was falling. The canvases have been exposed to the elements of rain, hail, snow and sun. All the works were subject to a natural process of drying and oxidation, too.

5 Terra XVIII
2013–2014
Hydro-Painting
Oil inversions on earth dough
Primed canvas
80 x 60 cm

Lithopone silver seal 60% old, titanium white, sanguine, Persian red, burnt umbra, bright French ochre old, iron oxide black, pulverised metals, alabaster earth dough



6 Terra XX
2013–2014
Hydro-Painting
Öl-Inversionen auf Erdteig
Grundiertes Leinen
80 x 60 cm

Sanguine, Persischrot, Umbra gebrannt, Eisenoxydschwarz, Elfenbeinschwarz alt, zerriebene Metalle, Alabaster Erdteig

6 Terra XX
2013–2014
Hydro-Painting
Oil inversions on earth dough
Primed canvas
80 x 60 cm

Sanguine, Persian red, burnt umbra, iron oxide black, ivory-black old, pulverised metals, alabaster earth dough



7 Silber auf Lapis und Coelinblau III

2017
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen
 Leinen
 60 x 80 cm

Wiener Weiß alt, Coelinblau, Lapis Lazuli, Cochenille alt, Indigo alt, 1000/1000 Sterlingsilber (handgeschlagen)

7 Silber auf Lapis und Coelinblau III

2017
 Hydro-Painting
 Oil inversions
 Canvas
 60 x 80 cm

Viennese white old, cerulean, lapis lazuli, cochineal old, indigo old, 1000/1000 sterling silver (hand-hammered)



8 24 kt. Gold auf Metallteig in der Kälte geflossen

2019
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen unter Metall
 Grundiertes Leinen
 100 x 100 cm

24 kt. pures Gold (handgeschlagen, 3,5-fach dick), Oxydschwarz, Alabaster, zerriebenes Metall

8 24 kt. Gold auf Metallteig in der Kälte geflossen

2019
 Hydro-Painting
 Oil inversions under metal
 Primed canvas
 100 x 100 cm

24 ct. pure gold (hand-hammered, 3.5 times thick), oxide black, alabaster, pulverised metal

9 Silberhaut

2018

Hydro-Painting

Öl-Inversionen unter Metall

Bütten auf Leinen

100 x 100 cm

Bleiweiß alt, Cadmiumgelb, Französischer Ocker alt, Violet Deep alt (W&N), fein zerriebenes Metall, Alabaster Erdteig, 1000/1000 Sterlingsilber (handgeschlagen)

Handgeschöpftes Bütten wurde mit einem speziell gemischten Alabaster-Teig überzogen und die noch weiche, pigmentierte Erdmasse mit handgeschlagenem 1000/1000 Sterlingsilber umhüllt. Das auf dem Erdboden gespannte Werk war anschließend intensivem Regenfall ausgesetzt, sodass die Regentropfen auf der dünnen Silberschicht und dem stark aufgeweichten Untergrund tiefe Krater hinterließen. Das insgesamt über zwei Monate im Freien verankerte und getrocknete Werk zeigt deutliche Spuren seiner Entstehung sowie der natürlich entstandenen Oxidation. Das Bild ist somit ein Sinnbild für die Entstehung eines prozessualen Werkes.

9 Silberhaut

2018

Hydro-Painting

Oil inversions under metal

Handmade paper on canvas

100 x 100 cm

White lead old, cadmium yellow, French ochre old, deep violet old (W&N), finely pulverised metal, alabaster earth dough, 1000/1000 sterling silver (hand-hammered)

Handmade paper was overlaid with a specially mixed alabaster dough and placed upon the still soft, pigmented earth mass with hand-hammered 1000/1000 sterling silver. Stretched over the ground, the work was then exposed to intense rainfall, so that the raindrops left deep craters behind on the thin silver surface and greatly softened subsurface. The work, which was embedded and left to dry for two months in the open, shows clear traces of its creation, as well as the naturally occurring oxidation. The picture is thus a symbol of the creation of a procedural work.





10 Senegal-Gelb im Regen

2013–2014

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

80 x 80 cm

Indigo alt und neu, Karminrot, Krapprot hell, Echtbordeaux alt, Ofenschwarz alt, Eisenoxydschwarz, Kobaltblau alt, Sepia, Cadmiumgelb mittel, Lapis Lazuli, Senegal Gelb, Coelinblau feinst alt

10 Senegal-Gelb im Regen

2013–2014

Hydro-Painting

Oil inversions

Primed canvas

80 x 80 cm

Indigo old and new, crimson, bright madder, real claret old, black lead old, iron oxide black, cobalt blue old, sepia, cadmium yellow medium, lapis lazuli, Senegal yellow, finest cerulean old



11 Indigo alt über Ultramarin, Manganblau, Coelin und 24 kt. Gold

2017–2018

Hydro-Painting

Öl-Inversionen über Metall

Leinen

100 x 60 cm

Wiener Weiß alt, Coelinblau alt, Manganblau alt, Ultramarin feinst alt, Oxydschwarz, Indigo, Indigo alt, 24 kt. pures Gold (handgeschlagen, 3,5-fach dick)

11 Indigo alt über Ultramarin, Manganblau, Coelin und 24 kt. Gold

2017–2018

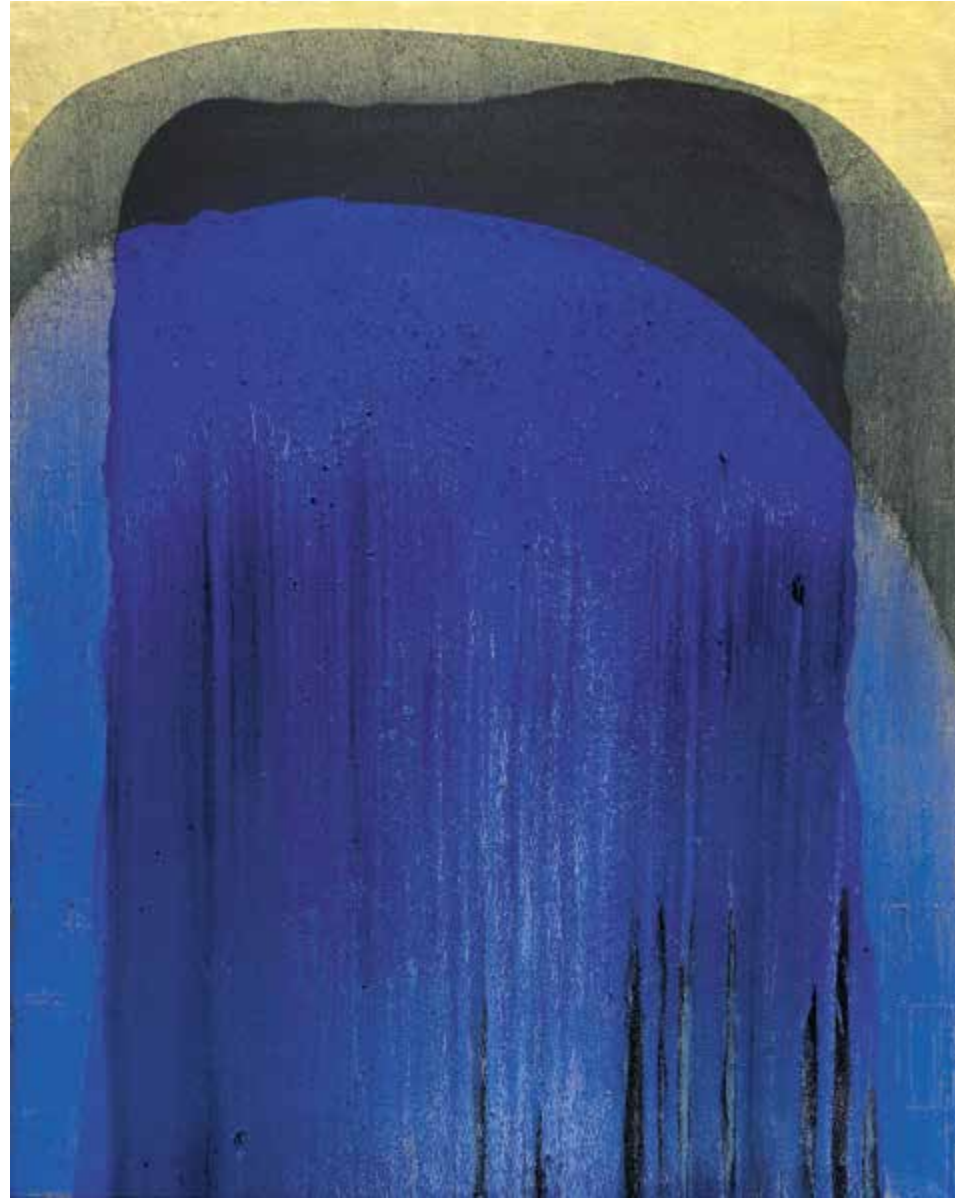
Hydro-Painting

Oil inversions on metal

Canvas

100 x 60 cm

Viennese white old, cerulean old, manganese blue old, finest ultramarine old, oxide black, indigo, indigo old, 24 ct. pure gold (hand-hammered, 3.5 times thick)



12 Ultramarin feinst alt über Manganblau, Coelin und Indigo auf 24 kt. purem Gold im Regen

2018
Hydro-Painting
Öl-Inversionen über Metall
Leinen
100 x 80 cm

Wiener Weiß alt, Oxydschwarz, Ultramarin rötlich alt (franz.), Indigo, Indigo alt, 24 kt. pures Gold (handgeschlagen, 3,5-fach dick), Manganblau alt, Manganblau, Coelinblau feinst alt

12 Ultramarin feinst alt über Manganblau, Coelin und Indigo auf 24 kt. purem Gold im Regen

2018
Hydro-Painting
Oil inversions on metal
Canvas
100 x 80 cm

Viennese white old, oxide black, ultramarine reddish old (French), indigo, indigo blue old, 24 ct. pure gold (hand-hammered, 3.5 times thick), manganese blue old, manganese blue, finest cerulean old



13 Rot-Orange-Pigmente auf Silber im Regen

2018
Hydro-Painting
Öl-Inversionen auf Silber
Grundiertes Leinen
100 x 80 cm

Titandioxyd natur alt, Cadmiumrot Rubin alt, Chromgelb Orange alt, Maroon alt, Crimson (W&N) alt, Alizarin Krapprot dunkel alt, Purpurbordeaux, Echtbordeaux alt, Pflanzliches Echtenorange, Permanentrot alt, Englischrot alt, Oxydschwarz, 1000/1000 Sterlingsilber (handgeschlagen)

13 Rot-Orange-Pigmente auf Silber im Regen

2018
Hydro-Painting
Oil inversions on silver
Primed canvas
100 x 80 cm

Natural titanium dioxide old, cadmium red ruby old, chrome yellow orange old, maroon old, crimson (W&N) old, dark alizarin madder old, purple claret, real claret old, vegetable real orange, permanent red old, English red old, oxide black, 1000/1000 sterling silver (hand-hammered)

14 Unvergängliches, altes Lapis

2016–2018

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Naturleinen

220 × 160 cm

Titandioxyd natur alt, Oxydschwarz, Titanweiß, Lithopone alt, Amber echt, Chromgelb mittel alt, Walnussbraun, Caput Mortuum alt, Französischer Ocker alt, Echtbordeaux alt, Rußschwarz alt, Heliogenblau alt, Ultramarin alt, Pariserblau alt, Englischrot extra fein alt, Phthaloblau alt, Zinkweiß, Zypriotische Umbra gebrannt alt, zerriebene Metalle, Lapis Lazuli alt, Lapis Lazuli neu

Mit der Bemalung des über zwei Jahre auf einem Holzgestell befestigten Reingleinens wurde während einer länger anhaltenden Regenphase begonnen. Bei dem über zwei Jahre dauernden Malvorgang wurden überwiegend Farbpigmente aus der Wende zum vorigen Jahrhundert verwendet, die in einer genau definierten Abfolge aufgetragen wurden. Vor allem die Pigmente Englischrot, Walnussbraun, Zypriotische Umbra und Lapis Lazuli schufen einen interessanten Farbgrund. Die darauf wirkenden Natureinflüsse, insbesondere der immer wieder einsetzende Regen, verursachten eine natürlich einsetzende Oxidation der teilweise mit zerriebenen Metallen versehenen Pigmentessenzen, die immer wieder auftretende Sonneneinwirkung verwandelte diese und führte zu weiteren Farbausfällungen. Die Bildoberfläche zeigt heute einen stark von der Natur bearbeiteten Charakter. Vor allem die aufgetragenen Lapis Lazuli- und stark öhaltigen Weißschichten treten aus den darunterliegenden oxidierten Pigmentessenzen besonders hervor.

14 Unvergängliches, altes Lapis

2016–2018

Hydro-Painting

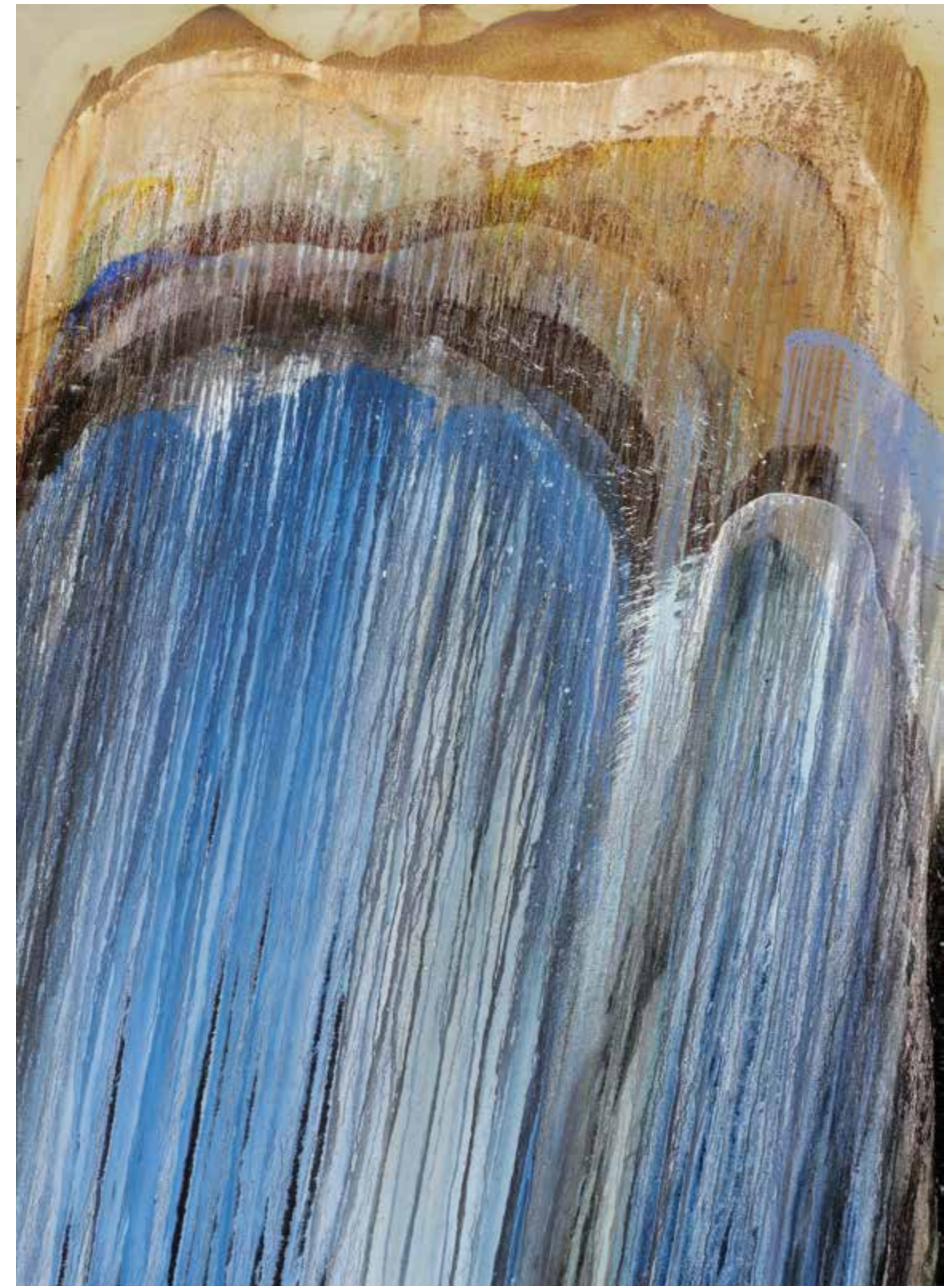
Oil inversions

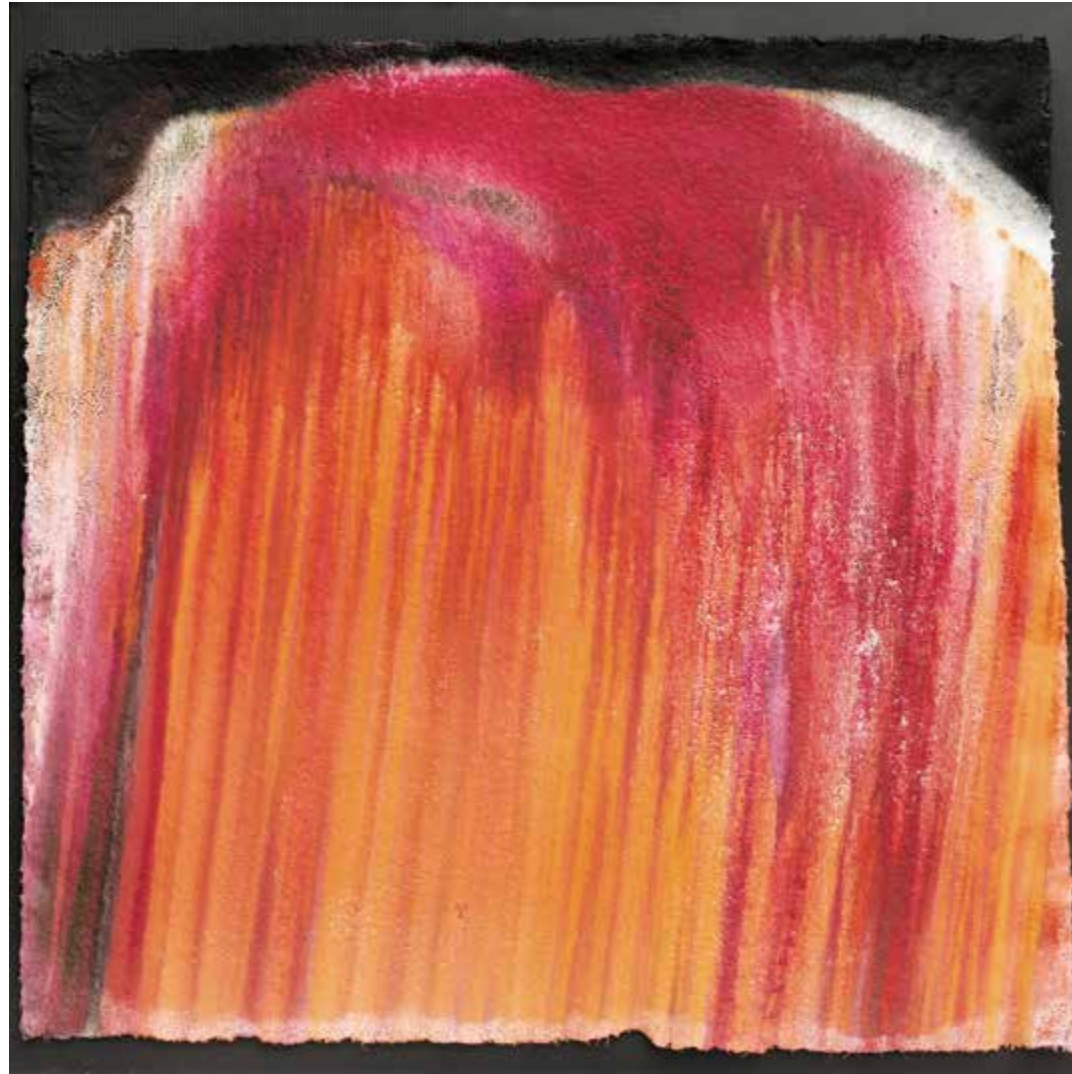
Primed natural canvas

220 x 160 cm

Natural titanium dioxide old, oxide black, titanium white, lithopone old, true amber, chrome yellow medium old, walnut brown, caput mortuum old, French ochre old, real claret old, soot-black old, heliogen blue old, ultramarine old, Parisian blue old, English red extra fine old, phthalo blue old, zinc white, burnt Cypriot umbra old, pulverised metals, lapis lazuli old, lapis lazuli new

The pure linen, which was affixed to a wooden frame over two years, began to be painted during a longer period of rain. During the painting process, which lasted more than two years, mainly pigments from the turn of the 19th to 20th century were used, which were applied in a precisely defined sequence. An interesting colour base was provided above all by the pigments English red, walnut brown, Cypriot umbra and lapis lazuli. The effects of nature, above all the constant onset of rain, brought about a naturally occurring oxidation of the pigment essences, which were in part provided with pulverised metals; the recurring effect of the sun transformed these and led to further colour sedimentation. Today, the surface of the picture shows a character greatly altered by nature. Above all, the layers of lapis lazuli and white, containing oily residues, stand out especially from the oxidated pigment essences lying below.





15 Altes Rot-Gelb-Orange im Regen

2018
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen
 Handgeschöpftes Bütten auf Leinen
 95 x 95 cm

Titanweiß, Lithopone Silbersiegel 60% alt, Echtbordeaux alt, Bordeauxrot, Umbra gebrannt, Signalorange rotstichig alt, Chromorange hell alt, Rußschwarz alt, zerriebene Metalle

15 Altes Rot-Gelb-Orange im Regen

2018
 Hydro-Painting
 Oil inversions
 Handmade paper on canvas
 95 x 95 cm

Titanium white, lithopone silver seal 60% old, real claret old, claret red, burnt umbra, bright orange with red tinge old, chrome orange bright old, soot-black old, pulverised metals



16 Zerrissenes Blau-Violett

2018-2019
 Hydro-Painting
 Öl-Inversionen
 Grundiertes Mischgewebe
 100 x 100 cm

Titanweiß, Mischweiß, Lithopone Silbersiegel 60% alt, Titandioxyd natur alt, Indigo, Violet Deep alt (W&N), Oxydschwarz, Pariserblau alt, Phthaloblau, Coelinblau alt, Lapis Lazuli, Azurblau, Kobaltblau alt, Ultramarin feinst alt, zerriebene Metalle

16 Zerrissenes Blau-Violett

2018-2019
 Hydro-Painting
 Oil inversions
 Primed mixed fabric
 100 x 100 cm

Titanium white, white mix, lithopone silver seal 60% old, natural titanium dioxide old, indigo, deep violet old (W&N), oxide black, Parisian blue old, phthalo blue, cerulean old, lapis lazuli, azure, cobalt blue old, finest ultramarine old, pulverised metals

17 Silberkrone über verwittertem Rot-Orange

2017–2019

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Mischgewebe

210 x 140 cm

Titanweiß, Terra di Siena alt, Cadmiumgelb dunkel alt, Englischrot alt, Echterorange alt, Echterbordeaux alt, Karminrot, Indischgelb alt, Maroon alt, Paprika echt alt, Pariserblau alt, Phthaloblau, Oxydschwarz, 1000/1000 Sterlingsilber (handgeschlagen), zerriebene Metalle

Die Arbeiten für dieses als Cryo-Painting geplante Bild begannen im November 2017. Der Bildträger wurde in freier Natur auf einem Holzgestell verankert und zunächst mit Titandioxyd natur alt und alten Erdpigmenten, die mit fein zerriebenem Metall gemischt wurden, bemalt. In den nächsten Monaten folgten unzählige Schichten aus Braun-, Rot- und Gelb-Orangeemulsionen. Bedingt durch die fortgesetzte exponierte Lage des aufgespannten Werkes und die starken Natureinflüsse zeichneten sich erste Wandlungen der Bildoberfläche ab. Aufplatzungen mit stark oxidativem Charakter waren die Folge. Zu Beginn des Monats Dezember 2018 wurden bei Minusgraden Pigment-Tinkturen, die mit Venezianischem Lärchenharz und Schellack versehen waren, aufgetragen, um feine Eisschichten mit darunterliegenden Pigmentkristallen wachsen zu lassen. Diese zerronnen aber durch die natürliche Erwärmung oberhalb der Nullgradgrenze wieder. Das Werk verblieb bis zum Jahreswechsel im Freien, nachdem Regengüsse die ölhaltigen Pigmentemulsionen erweicht und wiederum zum Fließen gebracht hatten. Am Anfang des Jahres 2019 wurde das Werk schließlich abgespannt und in das Atelier gebracht, wo seine Trocknung den Malprozess nach mehr als einem Jahr beendete.

17 Silberkrone über verwittertem Rot-Orange

2017–2019

Hydro-Painting

Oil inversions

Primed mixed fabric

210 x 140 cm

Titanium white, Terra di Siena old, dark cadmium yellow old, English red old, real orange old, real claret old, crimson, Indian yellow old, maroon old, real paprika old, Parisian blue old, phthalo blue, oxide black, 1000/1000 sterling silver (hand-hammered), pulverised metals

The work for this picture, which was planned as a Cryo-Painting, began in November 2017, in which it was embedded in the open on a wooden frame and initially painted with natural titanium dioxide old and old earth pigments that were mixed with finely pulverised metal. In the subsequent months, countless layers of brown, red and yellow orange emulsions followed. The long period during which the stretched work was exposed and the extensive influences of nature led to the first alterations in the picture surface. The result was rupturing that was greatly oxidative in character. In early December 2018, with temperatures below zero, pigment tinctures, which were furnished with Venetian larch resin and shellac, were applied in order to make fine layers of ice grow, with pigment crystals lying underneath. These, however, melted away again due to the natural warming that occurred when temperatures rose above zero. The work remained in the open until the turn of the year, after downpours softened the oily pigment emulsions and in turn made them flow away. At year-start 2019, the work was taken down and brought to the studio, where the drying-out ended the painting process after more than a year.





18 Blau auf 24 kt. Gold im Regen

2017
Hydro-Painting
Öl-Inversionen
Leinen
100 x 100 cm

Titanweiß, Wiener Weiß alt, Coelinblau, Coelinblau alt, Manganblau, Manganblau alt, Pariserblau alt, Ultramarin feinst alt, Lapis Lazuli, zerriebenes Silber, 24 kt. Gold (handgeschlagen)

18 Blau auf 24 kt. Gold im Regen

2017
Hydro-Painting
Oil inversions
Canvas
100 x 100 cm

Titanium white, Viennese white old, cerulean, cerulean old, manganese blue, manganese blue old, Parisian blue old, finest ultramarine old, lapis lazuli, pulverised silver, 24 ct gold (hand-hammered)

19 Phthalofluss

2013
Hydro-Painting
Öl-Inversionen
Grundierte Jute
165 x 98 cm

Titanweiß, Phthaloblau alt, Ultramarin alt und neu, Heliogenblau alt, Karminrot, Cadmiumrot Rubin alt, Rebschwarz alt, zerriebenes Metall

19 Phthalofluss

2013
Hydro-Painting
Oil inversions
Primed jute
165 x 98 cm

Titanium white, phthalo blue old, ultramarine old and new, heliogen blue old, crimson, cadmium red ruby old, vine black old, pulverised metal



20 Züngelndes Karmin

2018

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Handgewebtes Naturleinen

150 x 195 cm

Titanweiß, Zinkweiß, Lithopone alt, Cadmiumgelb hell, Cadmiumgelb dunkel alt, Französischer Ocker, Chromgelb Orange alt, Indischgelb, Karminrot, Karmesinrot alt, Echtbordeaux alt, Purpurbordeaux, Caroubierrot, Eisenoxydrot dunkel alt, Elfenbeinschwarz alt

Die Arbeiten zu diesem Bild begannen im Frühjahr des Jahres 2018. Das Leinen war dabei über mehrere Tage im Freien aufgespannt und wurde bei beginnendem Regen mit intensiven Gelb-, Rot- und Schwarzpigmenten bemalt. Die durchgehende Feuchtigkeit sowie die ölhaltigen Farbenssenzen halfen mit, die Pigmentessenzen über das ungrundierte Leinen fließen zu lassen. Die Verwendung alter Bindemittelrezepturen aus Schellack, Venezianischem Lärchenharz, Dammar, Borax und speziell raffinierten Walnuss-, Orangen-, Rosmarin- und Nelkenölen diente zusätzlich dazu, dem in freier Natur fließenden Werk seine Farbfülle wie auch die durch den Regen entstandene, authentische Fließcharakteristik zu erhalten. Die herauskommende Sonne sorgte letztendlich für eine rasche Trocknung von „züngelnden Karminflammen“, die dem Bild seinen Namen gaben.

20 Züngelndes Karmin

2018

Hydro-Painting

Oil inversions

Handwoven natural canvas

150 x 195 cm

Titanium white, zinc white, lithopone old, cadmium yellow bright, dark cadmium yellow old, French ochre, chrome yellow orange old, Indian yellow, crimson, crimson old, real claret old, purple claret, carob red, dark iron oxide red old, ivory-black old

The work on this picture began in the spring of 2018. The canvas had been stretched out in the open over several days and was painted in intense yellow, red and black pigments as rain began to fall. The continuous damp, as well as the oily colour essences, helped to make the pigment essences flow over the unprimed canvas. Moreover, the use of old binding agent mixtures comprising shellac, Venetian larch resin, dammar, borax and specially refined oils of walnut, orange, rosemary and cloves, enabled the work, which was flowing in the open air, to preserve its abundance of colour, as well as its authentic flow characteristics produced by the rain. Finally, the onset of sun ensured that the 'flickering crimson flames' - from which the picture derives its name - dried out quickly.





21 Chromgelb von Ultramarin überzogen

2017
Hydro-Painting
Öl-Inversionen
Ungrundiertes Naturleinen
120 x 80 cm

Lithopone Silbersiegel 60% alt, Titanweiß, Zinkweiß, Titandioxyd natur alt, Oxydschwarz, Walnussbraun, Indigo, Krapprot hell, Karminrot, Zyprischer Ocker gebrannt, Echtbordeaux alt, Französischer Ocker hell alt, Sanguine, Chromorange dunkel alt, Ofenschwarz alt, Chromgelb mittel alt, Kobaltblau alt, Lapis Lazuli, Ultramarin feinst alt, zerriebenes Metall

21 Chromgelb von Ultramarin überzogen

2017
Hydro-Painting
Oil inversions
Unprimed natural canvas
120 x 80 cm

Lithopone silver seal 60% old, titanium white, zinc white, natural titanium dioxide old, oxide black, walnut brown, indigo, bright madder, burnt Cypriot ochre, real claret old, bright French ochre old, sanguine, dark chrome orange old, black lead old, medium chrome yellow old, cobalt blue old, lapis lazuli, finest ultramarine old, pulverised metal



22 Tropfen in Orange

2016-2017
Hydro-Painting
Öl-Inversionen
Naturleinen
100 x 100 cm

Zinkweiß, Lithopone alt, Phthaloblau, Cadmiumorange alt, Pyrrolorange, Echtbordeaux alt, Chromorange hell alt, Karminrot, Indigo, Ofenschwarz alt

22 Tropfen in Orange

2016-2017
Hydro-Painting
Oil inversions
Natural canvas
100 x 100 cm

Zinc white, lithopone old, phthalo blue, cadmium orange old, pyrrole orange, real claret old, bright chrome orange old, crimson, indigo, black lead old

23 Regen auf Lapis und Rost

2017–2018

Hydro-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

80 x 120 cm

Zinkweiß, Lithopone Silbersiegel 60 % alt, Indigo, Ultramarin feinst alt, Kobaltblau alt, Echtbordeaux alt, Rußschwarz alt, Elfenbeinschwarz alt, Atramentum, Lapis Lazuli, Manganblau, Coelinblau, Englischrot alt, zerriebene Metalle

Dieses prozessuale Bild wurde über ein Jahr im Freien bearbeitet und trägt unzählige Schichten originärer Farbpigmente. Diese stammen teilweise aus den Jahren vor der Wende zum vorigen Jahrhundert. Die Farbpigmente wurden auf den Leinengrund aufgetragen und unter Regeneinfluss zum Fließen gebracht. Das Werk, mit dessen Arbeit noch im Spätsommer 2017 begonnen wurde, verblieb während der über einjährigen Bearbeitungszeit im Freien – ein Umstand, der sich an den darunterliegenden und teilweise oxidierten Farbemulsionen nachvollziehen lässt. Die zuletzt oftmals aufgebrauchten, intensiv blauen Farbemulsionen, die mit Venezianischem Lärchenharz, Schellack sowie Orangen-, Rosmarin- und Nelkenölen gebunden wurden, haben sich auch während der lange einwirkenden Naturkräfte kaum gewandelt und bestechen durch ihre ursprüngliche Leuchtkraft. Im Herbst 2018 wurde das Bild dem Malprozess entnommen und seinem natürlichen Trocknungsprozess zugeführt.

23 Regen auf Lapis und Rost

2017–2018

Hydro-Painting

Oil inversions

Primed canvas

80 x 120 cm

Zink white, lithopone silver seal 60 % old, indigo, finest ultramarine old, cobalt blue old, real claret old, soot-black old, ivory-black old, atramentum, lapis lazuli, manganese blue, cerulean, English red old, pulverised metals

This procedural picture was processed in the open over the period of one year and bears countless layers of original pigments. These come in part from a time before the turn of the 19th to the 20th century. These were applied onto the canvas base, causing them to run under the effects of the rain. The work, treatment of which began already in the late summer of 2017, remained in the open during the processing period, which lasted over a year. This can be seen in the underlying, and partially oxidised, colour emulsions. The intensely blue colour emulsions, which in the end were applied often, have been mixed with Venetian larch resin, shellac, as well as oils of orange, rosemary and cloves. Even throughout the long effects of natural forces, these emulsions hardly altered and are striking in their original luminosity. In autumn of 2018, the picture was removed from the painting process and transferred to its natural drying process.



24 Schnee auf Elfenbeinschwarz

2016–2017

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

155 x 85 cm

Umbra gebrannt, Sepia, Caput Mortuum dunkel, Sanguine, Echtbordeaux alt, Karminrot, Krapplack dunkel, Eisenoxydschwarz, Elfenbeinschwarz alt, Rußschwarz alt

Im Jänner 2016 wurde das gerahmte Leinen in der freien Natur ausgelegt und verblieb dort für drei Wochen. Der gefrorene Leinenuntergrund wurde mit einer speziellen Pigmentlösung aus Rottönen bemalt und, als dieser in der Kälte leicht angetrocknet war, mit originären Schwarzpigmenten überzogen. Der daraufhin einsetzende starke Schneefall lagerte sich über einen längeren Zeitraum auf der noch feuchten Bildoberfläche ab und sorgte gemeinsam mit einer dünnen, schützenden Eisschicht für die nun sichtbare Oberflächenstruktur. Die zuletzt aufgetragenen alten Schwarzpigmente Elfenbeinschwarz und Rußschwarz aus der Zeit um 1930 verleihen dem Werk eine zusätzliche Tiefe.

24 Schnee auf Elfenbeinschwarz

2016–2017

Cryo-Painting

Oil inversions

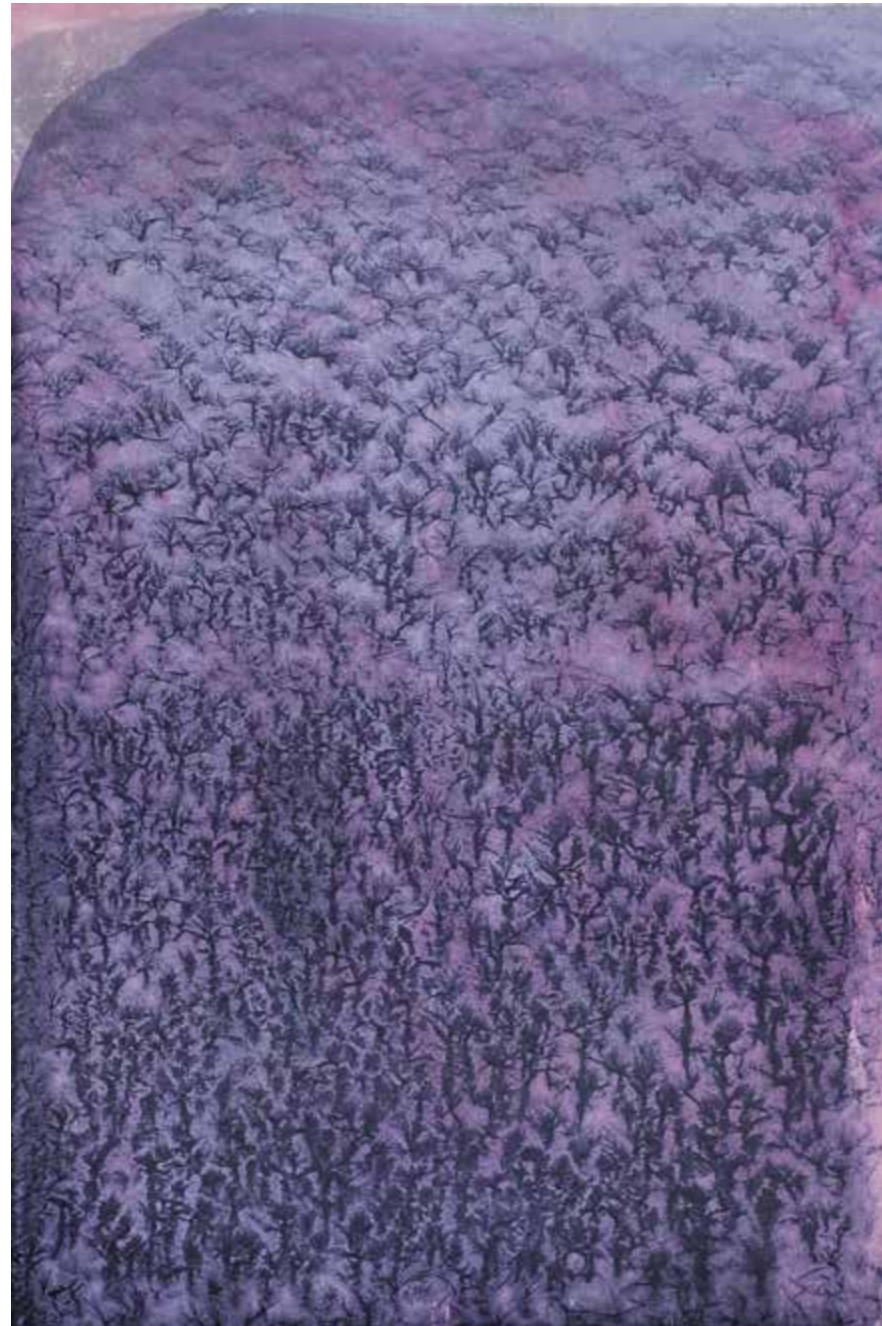
Primed canvas

155 x 85 cm

Burnt umbra, sepia, dark caput mortuum, sanguine, real claret old, crimson, dark rose madder, iron oxide black, ivory-black old, soot-black old

In January 2016 the framed canvas was placed in the open and remained there for three weeks. The frozen base of the canvas was painted with a special pigment solution made up of red tones and, when this was slightly dried out in the cold, overlaid with original black pigments. The heavy snowfall that followed settled on the still damp picture surface over a longer period of time, and created a now visible surface structure together with a thin, protective layer of ice. The old black pigments of ivory-black and soot-black from around 1930, which were last applied, lend the work additional depth.





25 Indigo-Kristalle auf Kobaltviolett

2013–2014

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

120 x 80 cm

Phthaloblau, Indigo, Eisenoxydschwarz, Kalium Aluminium Phyllosilikat, Echtbordeaux alt, Kobaltviolett

25 Indigo-Kristalle auf Kobaltviolett

2013–2014

Cryo-Painting

Oil inversions

Primed canvas

120 x 80 cm

Phthalo blue, indigo, iron oxide black, potassium aluminium phyllosilicate, real claret old, cobalt violet



26 Fragile Kristalle I

2013

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

120 x 80 cm

Eisenoxydschwarz, Karminrot, Ochsen-galleextrakt

26 Fragile Kristalle I

2013

Cryo-Painting

Oil inversions

Primed canvas

120 x 80 cm

Iron oxide black, crimson, ox gall extract



27 **Schneerose**
2012
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
100 x 100 cm

Mischweiß, Indigo, Phthaloblau, zerriebenes Metall

27 **Schneerose**
2012
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
100 x 100 cm

White mix, indigo, phthalo blue, pulverised metal

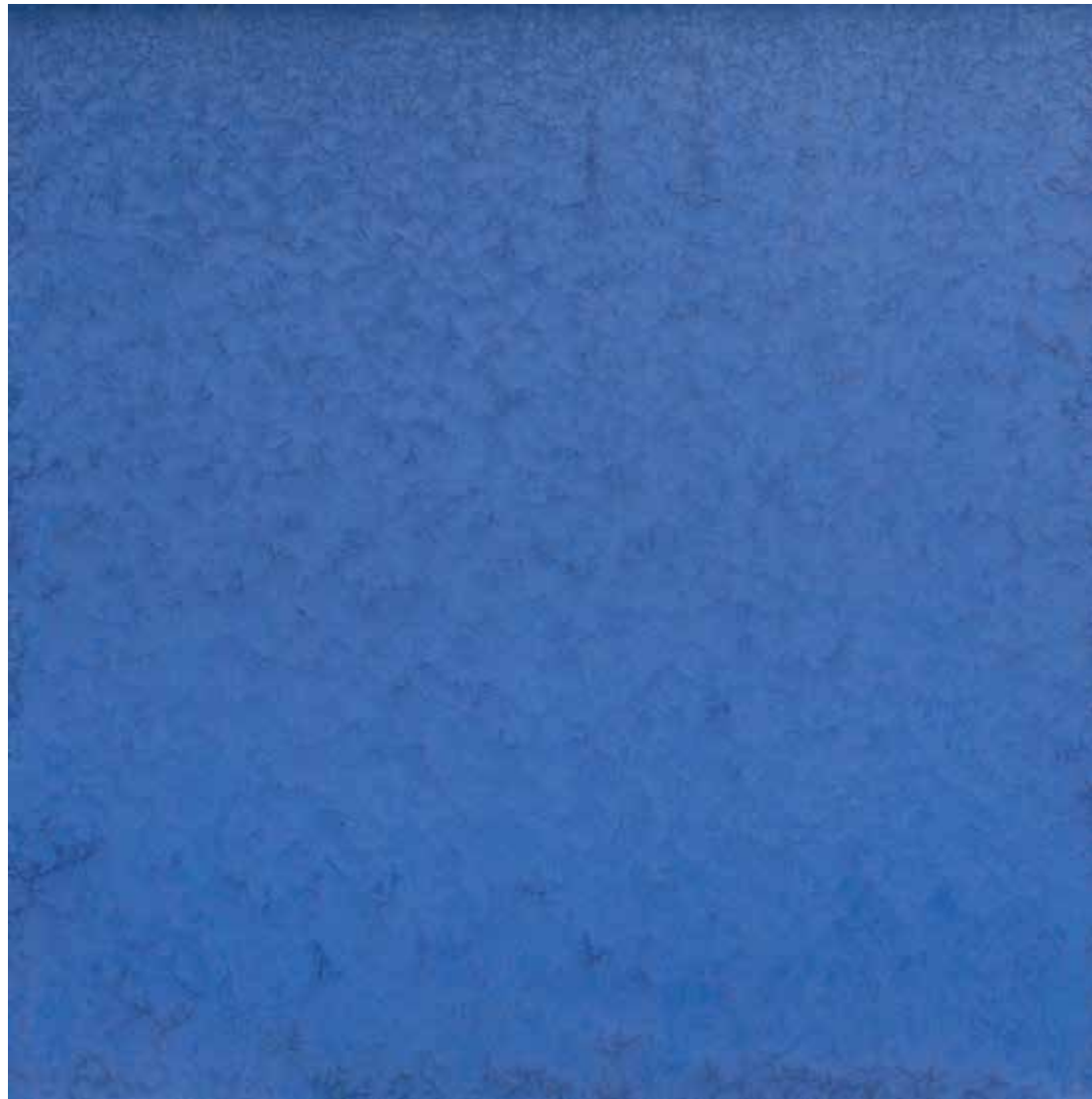


28 **Phthalo-Eisblüten**
2014
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Leinen
90 x 90 cm

Mischweiß, Phthaloblau alt, zerriebene Metalle

28 **Phthalo-Eisblüten**
2014
Cryo-Painting
Oil inversions
Canvas
90 x 90 cm

White mix, phthalo blue old, pulverised metals



29 Iced Cobalt Blue I

2016 – 2017

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

100 x 100 cm

Lapis Lazuli, Pariserblau alt,
Kobaltblau alt, Ultramarin
alt, Ultramarin, Oxydschwarz,
Rußschwarz, Kalium Aluminium
Phyllosilikat, zerriebene Metalle

29 Iced Cobalt Blue I

2016 – 2017

Cryo-Painting

Oil inversions

Primed canvas

100 x 100 cm

Lapis lazuli, Parisian blue old,
cobalt blue old, ultramarine old,
ultramarine, oxide black,
soot-black, potassium
aluminium phyllosilicate,
pulverised metals

30 Kristallisiertes Pariserblau

2017

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

140 x 70 cm

Mischweiß, Ultramarin alt, Oxydschwarz, Rußschwarz,
Pariserblau alt

Dieses Cryo-Painting entstand in den kalten Tagen des Dezember 2017 bei circa minus 10 Grad. Das Leinen wurde zunächst mit Mischweiß grundiert und eine sehr kostbare Pigmentessenz aus altem Pariserblau und Ultramarin, das zeitlich aus der Wende zum vorigen Jahrhundert stammt, angemischt. Dieses ölhaltige Emulgat wurde auf dem gefrorenen Leinen aufgetragen. Aufgrund der durchgehend tiefen Temperaturen gelang es, die Pigmentkristallbildung unter einer dünnen Eisschicht langsam und auf natürliche Art entstehen und sodann trocknen zu lassen. Das so gemalte Werk zeigt eine samtige Oberfläche, deren gut ausgebildete Kristallstruktur eine äußerst starke Dreidimensionalität aufweist. Die Bildfläche ist nicht verlackt und zeigt die ursprüngliche Tiefe der verwendeten Blaupigmente.

30 Kristallisiertes Pariserblau

2017

Cryo-Painting

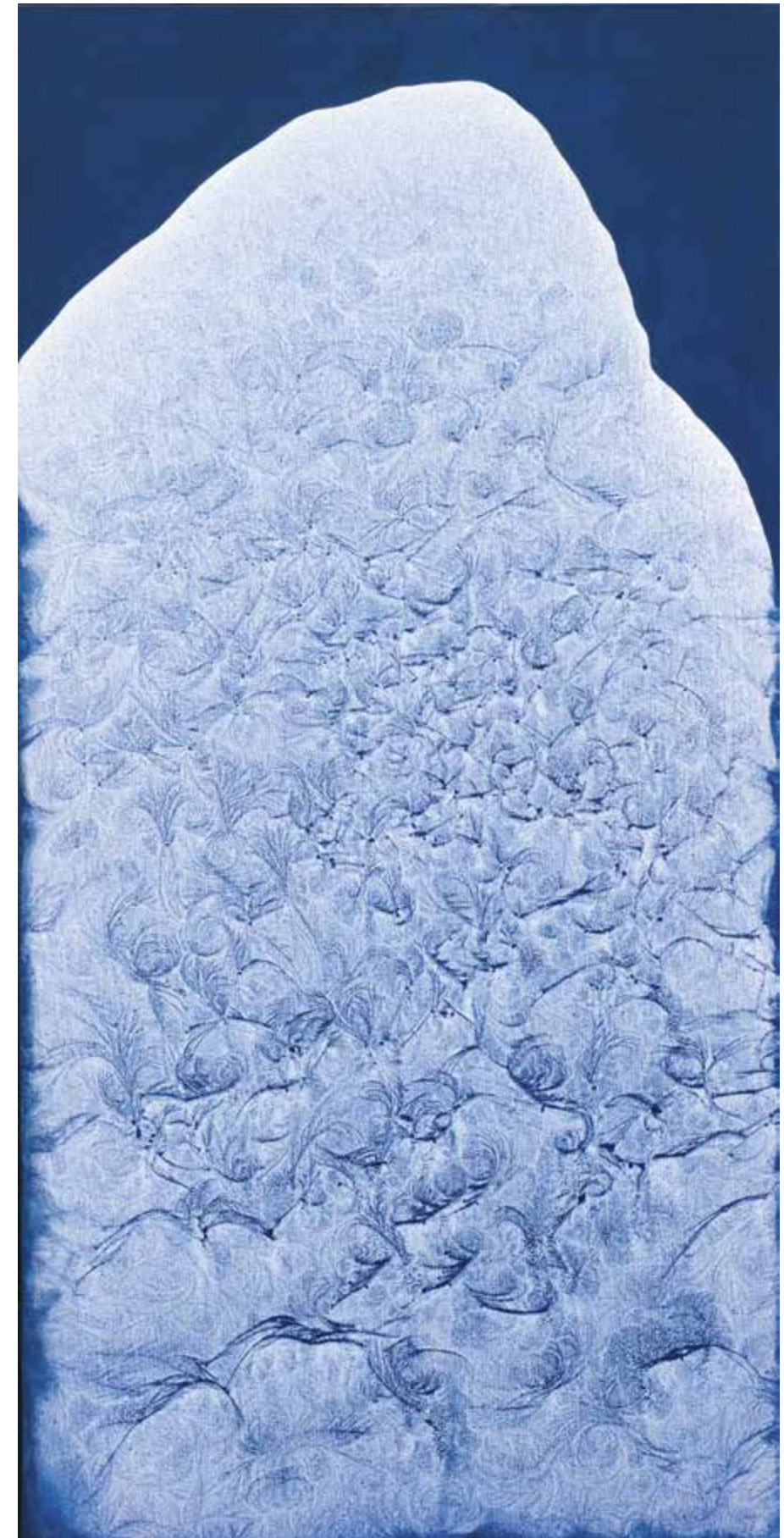
Oil inversions

Primed canvas

140 x 70 cm

White mix, ultramarine old, oxide black, soot-black,
Parisian blue old

This Cryo-painting was created in the cold days of December 2017 at temperatures of some 10° Celsius below zero. The canvas was first of all primed with white mix and blended with a precious pigment essence of old Parisian blue and ultramarine, which dates around the turn of the 19th to 20th century. This oily emulsifier was applied on to the frozen canvas. Due to the constantly low temperatures, pigment crystal was able to form slowly and naturally underneath a thin layer of ice, and then to dry out. The work painted in this way shows a velvety surface, whose well formed crystalline structure exhibits an extremely strong three-dimensionality. The picture surface is not varnished and shows the original depth of the blue pigments used.





31 Metalle auf Eis X

2013

Cryo-Painting
 Öl-Inversionen
 Grundiertes Leinen
 50 x 70 cm

Titandioxyd natur alt, Titanweiß, Zinkweiß, Lithopone Silbersiegel 60% alt, Französischer Ocker alt, Rußschwarz alt, Oxydschwarz, Indigo, Echtbordeaux alt, Cadmiumrot Rubin alt, Ultramarin alt, Lapis Lazuli, Kalium Aluminium Phyllosilikat, Gallapfelextrakt, zerriebene Metalle

31 Metalle auf Eis X

2013

Cryo-Painting
 Oil inversions
 Primed canvas
 50 x 70 cm

Natural titanium dioxide old, titanium white, zinc white, lithopone silver seal 60% old, French ochre old, soot-black old, oxide black, indigo, real claret old, cadmium red ruby old, ultramarine old, lapis lazuli, potassium aluminium phyllosilicate, gall extract, pulverised metals



32 Iced pigments 1/17

2017

Cryo-Painting
 Öl-Inversionen
 Grundiertes Leinen
 80 x 80 cm

Lapis Lazuli, Phthaloblau, Pariserblau alt, Indigo, Oxydschwarz, zerriebenes Perlmutter, Kalium Aluminium Phyllosilikat

32 Iced pigments 1/17

2017

Cryo-Painting
 Oil inversions
 Primed canvas
 80 x 80 cm

Lapis lazuli, phthalo blue, Parisian blue old, indigo, oxide black, pulverised mother-of-pearl, potassium aluminium phyllosilicate

33 Phthalo-Kristalle

2008–2009

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

200 x 88 cm

Titanweiß, Manganblau, Coelinblau, Ultramarin, Phthaloblau,
1000/1000 Sterlingsilber (handgeschlagen)

*Das Bild wurde im Frühjahr 2008 in den Schweizer Alpen in über
2000 Meter Höhe gemalt. Das im Eis befestigte Leinen wurde mit einer
wässrigen, intensiv blauen Farbessenz bemalt, die daraufhin erstarrte.
Nach einer Phase der natürlichen Trocknung wurde das Leinen mit den
gut ausgebildeten Eiskristallstrukturen vorsichtig ins Tal gebracht und
zuletzt durch handgeschlagenes Sterlingsilber partiell ergänzt.*

33 Phthalo-Kristalle

2008–2009

Cryo-Painting

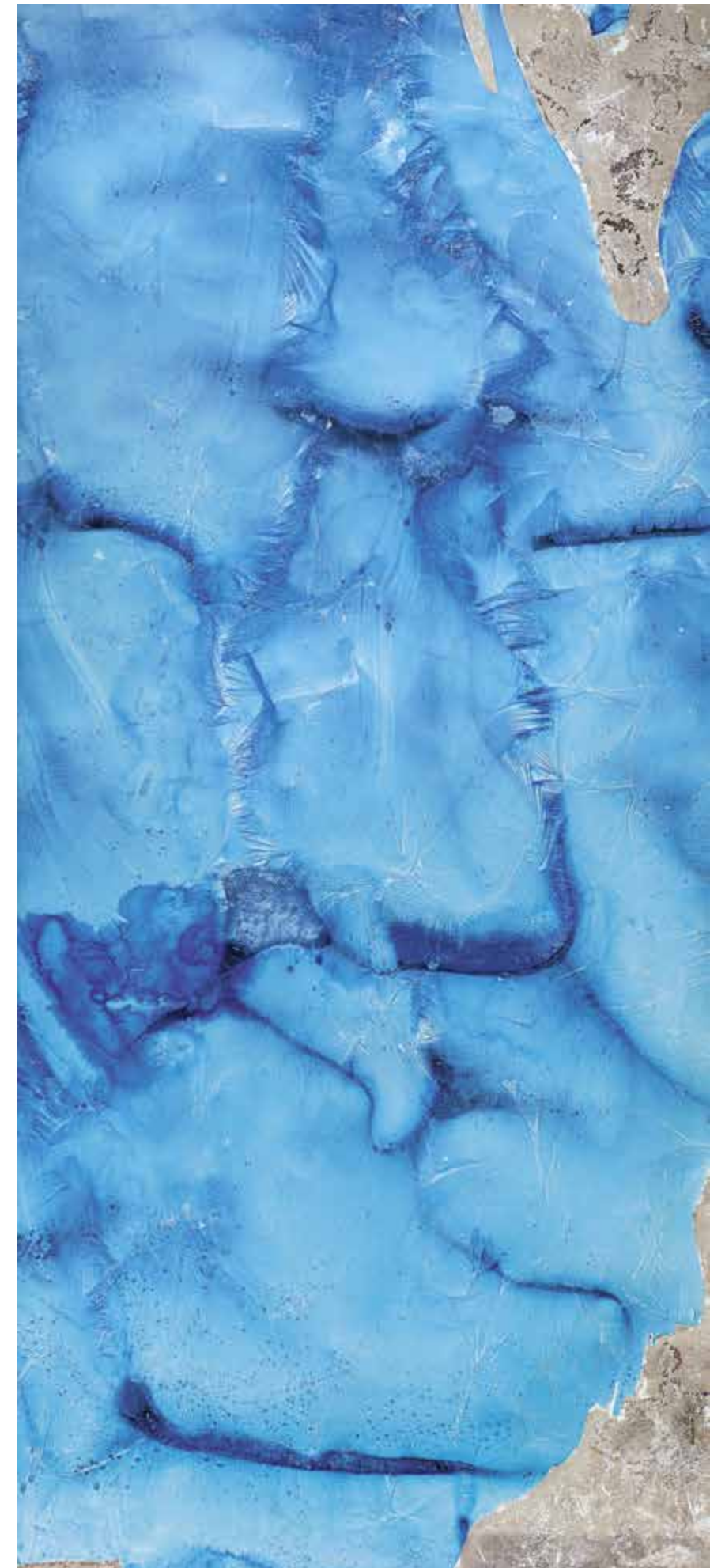
Oil inversions

Primed canvas

200 x 88 cm

Titanium white, manganese blue, cerulean, ultramarine, phthalo
blue, 1000/1000 sterling silver (hand-hammered)

*The picture was painted in spring 2008 in the Swiss Alps at an altitude
of more than 2,000 metres. The canvas, which was fastened in the ice,
was painted with an aqueous, intensely blue colour essence, which then
solidified. After a period of natural drying-out, the canvas, with its well-
formed ice crystal structures, was carefully transported down to the
valley and eventually partially extended with hand-hammered sterling.*



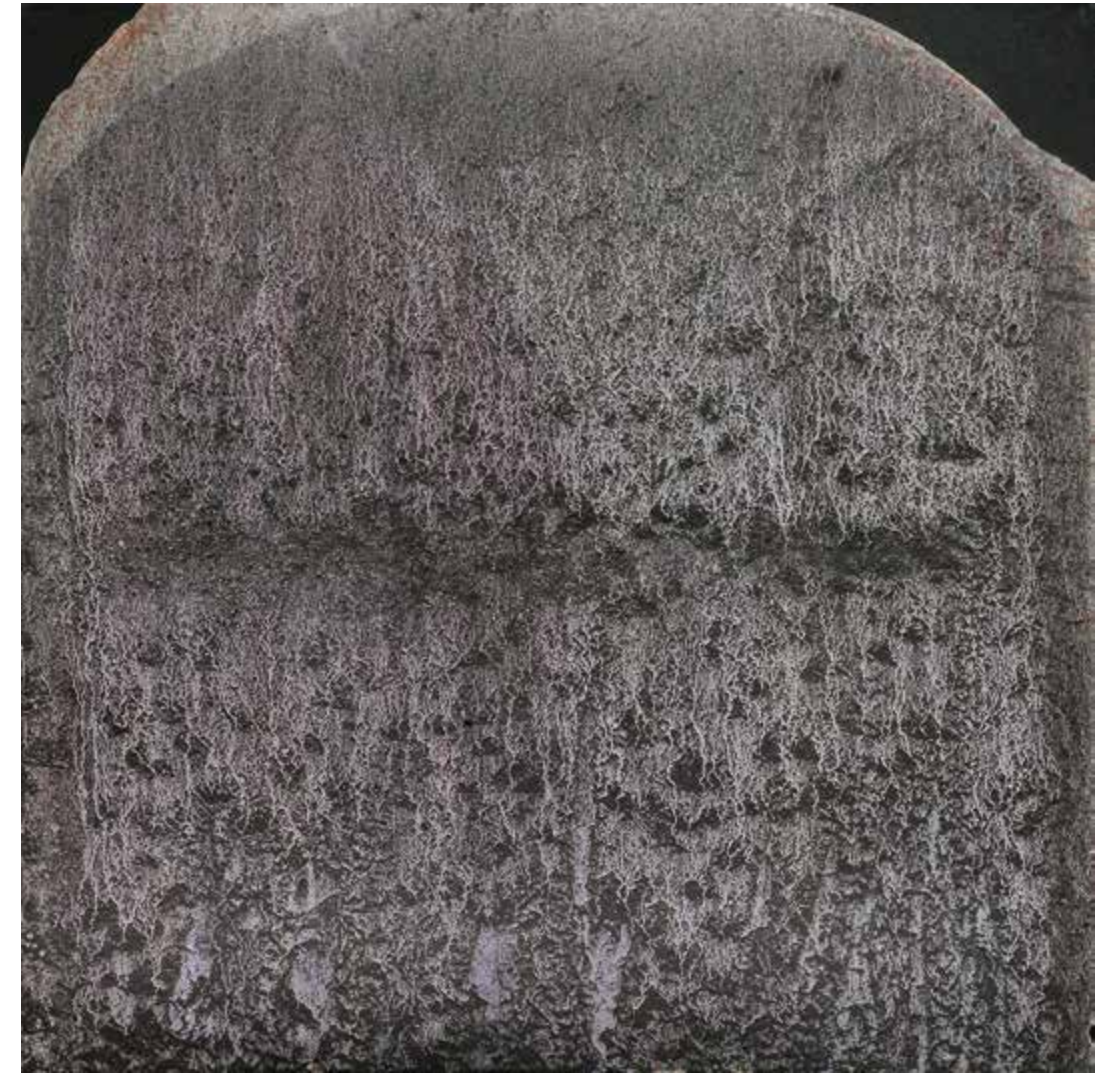


34 **Eismalve**
2016
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
100 x 100 cm

Oxydschwarz, Bister, zerriebenes Kupfer, zerriebenes Aluminium,
Cadmiumrot Rubin alt, Karminrot, Gallapfelextrakt, Lapis Lazuli

34 **Eismalve**
2016
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
100 x 100 cm

Oxide black, bistre, pulverised copper, pulverised aluminium,
cadmium red ruby old, crimson, gall extract, lapis lazuli

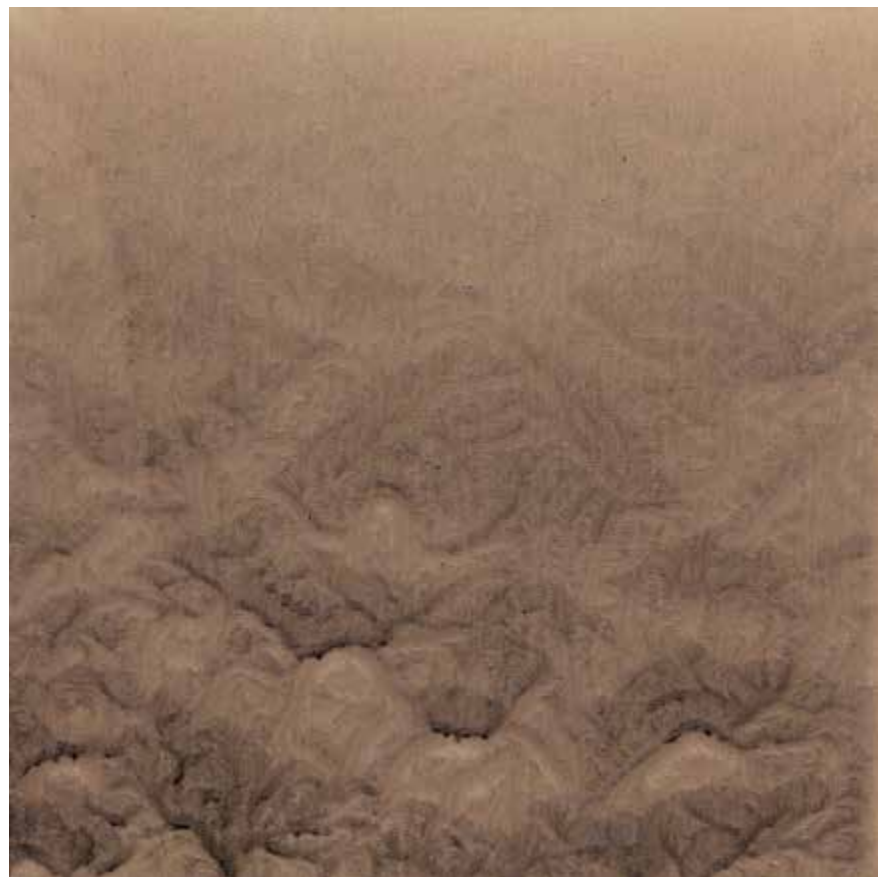


35 **Schneegestöber**
2014
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
90 x 90 cm

Titanweiß, Titandioxyd natur alt, Vermillion alt, Karminrot alt,
Englischrot alt, Kobaltviolett alt, Alizarin Purpur, Indigo, Graphit,
Rebschwarz alt, Ofenschwarz alt

35 **Schneegestöber**
2014
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
90 x 90 cm

Titanium white, natural titanium dioxide old, vermilion old, crimson
old, English red old, cobalt violet old, alizarin purple, indigo,
graphite, vine black old, black lead old



36 Broncée Lockenkopf

2009

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

60 x 60 cm

Titanweiß, Zinkweiß, Elfenbeinschwarz alt, Rebschwarz alt, Oxydschwarz, zerriebene Bronze

36 Broncée Lockenkopf

2009

Cryo-Painting

Oil inversions

Primed canvas

60 x 60 cm

Titanium white, zinc white, ivory-black old, vine black old, oxide black, pulverised bronze



37 Iced Metals III

2013 – 2014

Cryo-Painting

Öl-Metall-Inversionen

Grundiertes Leinen

100 x 70 cm

Eisenoxydschwarz, Titandioxyd, Indigo, Purpurbordeaux, zerriebenes Kupfer, Kalium Aluminium Phyllosilikat

37 Iced Metals III

2013 – 2014

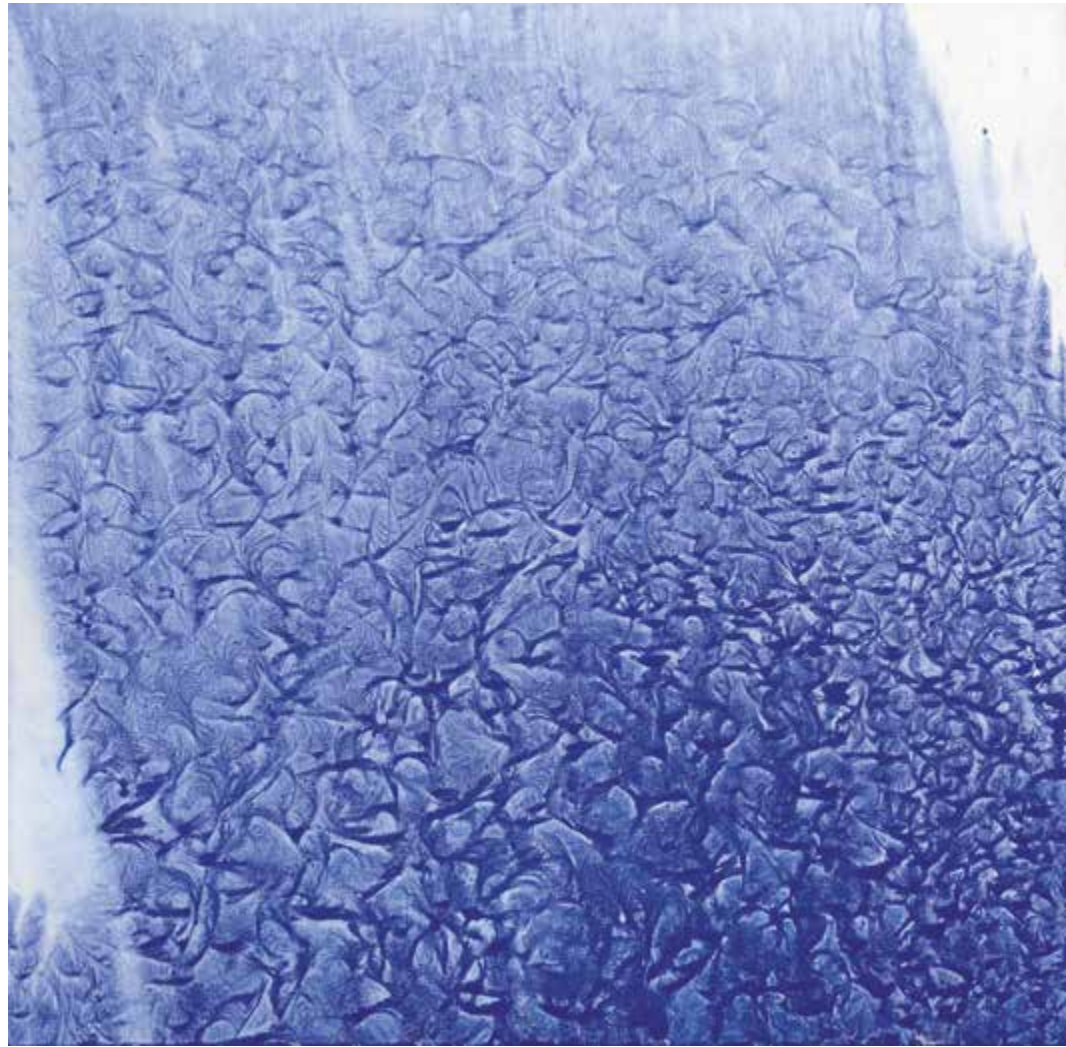
Cryo-Painting

Oil-metal inversions

Primed canvas

100 x 70 cm

Iron oxide black, titanium dioxide, indigo, purple claret, pulverised copper, potassium aluminium phyllosilicate



38 **Eiskristalle XI**
2007–2008
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
100 x 100 cm

Mischweiß, zerriebene Metalle, Ultramarin alt, Ultramarin neu

38 **Eiskristalle XI**
2007–2008
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
100 x 100 cm

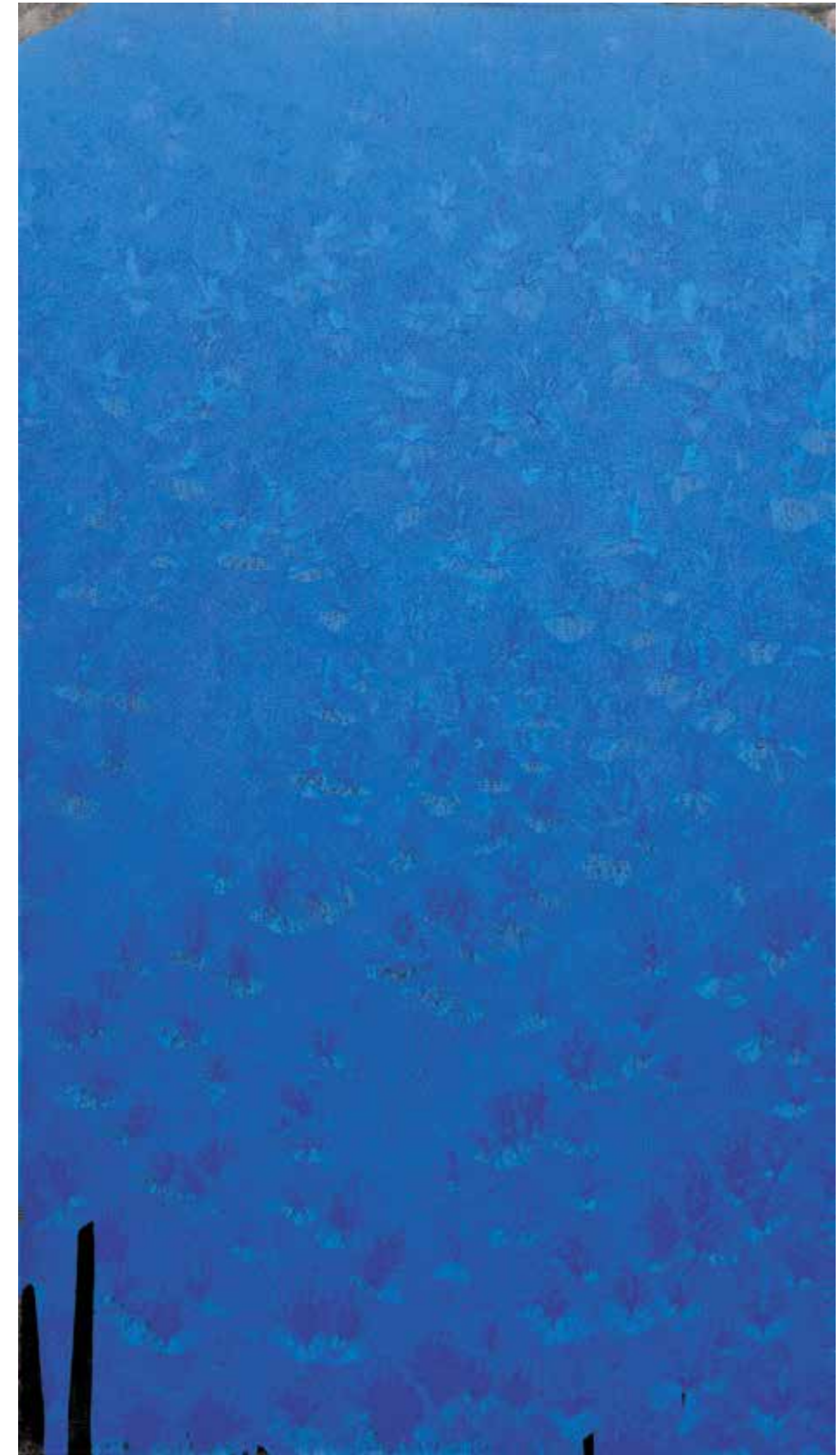
White mix, pulverised metals, ultramarine old, ultramarine new

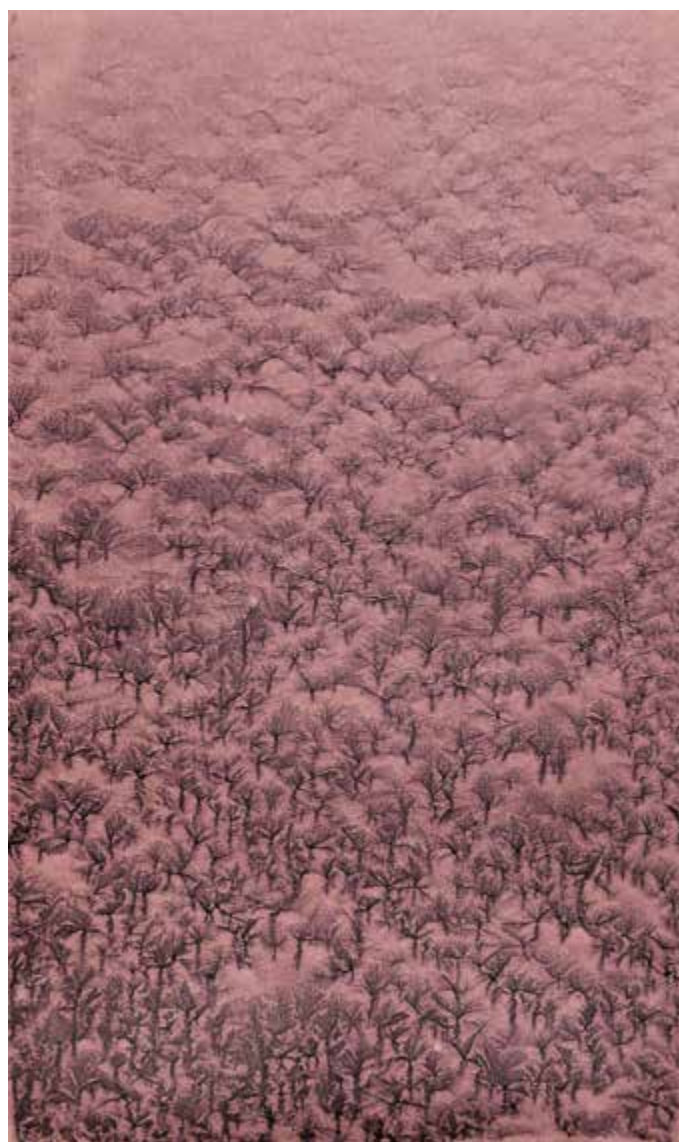
39 **Edle Ultramarin-Kristalle** >
2018–2019
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
160 x 90 cm

Rußschwarz, Ultramarin feinst alt, Phthaloblau

39 **Edle Ultramarin-Kristalle**
2018–2019
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
160 x 90 cm

Soot-black, finest ultramarine old, phthalo blue





40 **Schwarz-Indigo Kristalle auf Kupfer-Bordeaux**
 2018
 Cryo-Painting
 Öl-Inversionen
 Grundiertes Leinen
 100 x 60 cm

Indigo, Phthaloblau alt, Echtbordeaux alt, Karminrot,
 Lampenschwarz, Oxydschwarz, zerriebenes Kupfer, Kalium
 Aluminium Phyllosilikat

40 **Schwarz-Indigo Kristalle auf Kupfer-Bordeaux**
 2018
 Cryo-Painting
 Öl inversions
 Primed canvas
 100 x 60 cm

Indigo, phthalo blue old, real claret old, crimson,
 lamp black, oxide black, pulverised copper, potassium
 aluminium phyllosilicate



41 **Eiskristalle XII**
 2007 – 2008
 Cryo-Painting
 Öl-Inversionen
 Grundiertes Leinen
 100 x 100 cm

Mischweiß, Indigo, Sepia, Cadmiumorange alt, Eisenoxydschwarz alt

41 **Eiskristalle XII**
 2007 – 2008
 Cryo-Painting
 Öl inversions
 Primed canvas
 100 x 100 cm

White mix, indigo, sepia, cadmium orange old, iron oxide black old



42 Prussian Blue Crystals V

2016

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Grundiertes Leinen

30 x 30 cm

Coelinblau, Lapis Lazuli, Preußischblau,
Kalium Aluminium Phyllosilikat

42 Prussian Blue Crystals V

2016

Cryo-Painting

Oil inversions

Primed canvas

30 x 30 cm

Cerulean, lapis lazuli, Prussian blue,
potassium aluminium phyllosilicate

43 Im Silbergarten

2016–2017

Cryo-Painting

Öl-Inversionen

Ungrundiertes Naturleinen

245 x 60 cm

Titanweiß, Echtbordeaux alt, Elfenbeinschwarz alt,
Oxydschwarz, zerriebenes Silber,
Kalium Aluminium Phyllosilikat

43 Im Silbergarten

2016–2017

Cryo-Painting

Oil inversions

Unprimed natural canvas

245 x 60 cm

Titanium white, real claret old, ivory-black old,
oxide black, pulverised silver,
potassium aluminium phyllosilicate

>





44 Tanz mit Indigo

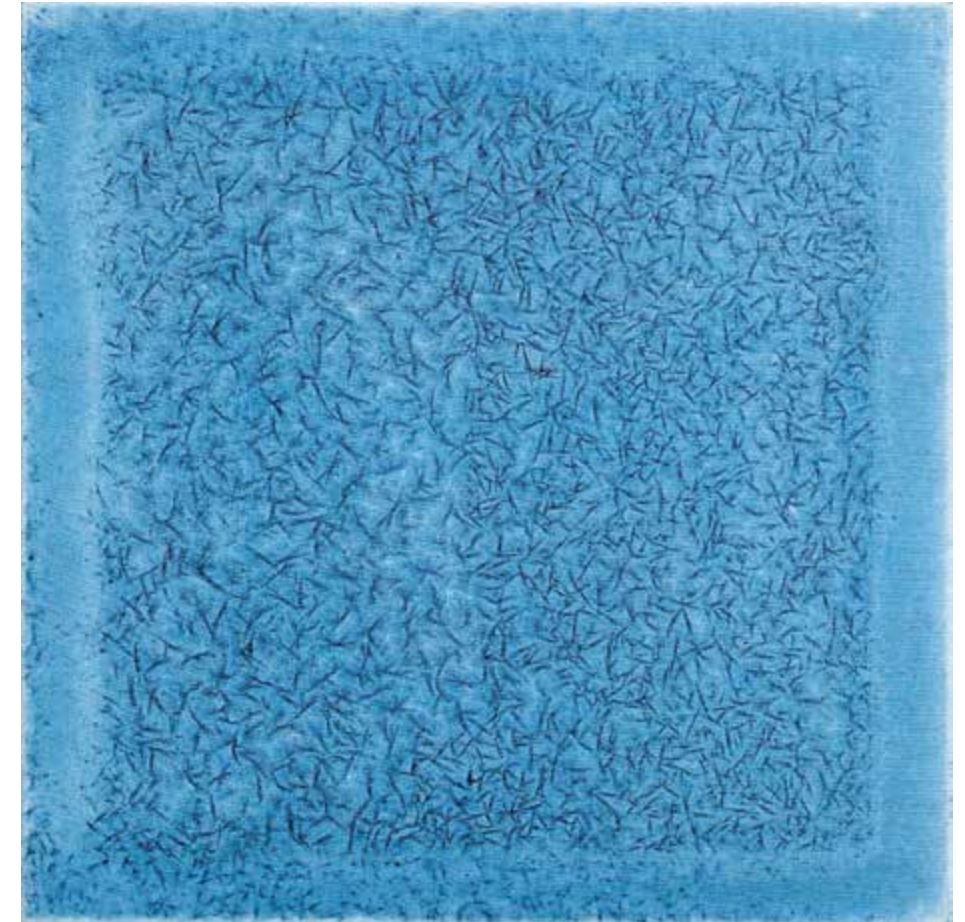
2013
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Naturleinen
120 x 40 cm

Indigo, Purpurbordeaux, zerriebenes Silber

44 Tanz mit Indigo

2013
Cryo-Painting
Oil inversions
Natural canvas
120 x 40 cm

Indigo, purple claret, pulverised silver



45 Azurkristalle

2018
Cryo-Painting
Öl-Inversionen
Grundiertes Leinen
50 x 50 cm

Azurblau, Indigo, Titanweiß, Lapis Lazuli, Coelinblau

45 Azurkristalle

2018
Cryo-Painting
Oil inversions
Primed canvas
50 x 50 cm

Azure, indigo, titanium white, lapis lazuli, cerulean

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
This catalogue is published on the occasion of the exhibition

TY WALTINGER

Herausgeber und Eigentümer Publisher and proprietor

Galerie bei der Albertina · Zetter GmbH
A-1010 Wien, Lobkowitzplatz 1
Tel. +43 1 513 14 16, Fax +43 1 513 76 74
zetter@galerie-albertina.at
www.galerie-albertina.at

galerie artziwna gmbh
A-1010 Wien, Herrengasse 17
Tel. +43 1 532 17 46, Fax +43 1 532 18 51
gallery@artziwna.com
www.artziwna.com

Redaktion Editors

Katharina Zetter-Karner, Monika Girtler

Texte Texts

Edelbert Köb

Wissenschaftliche Mitarbeit Research

Sophie Höfer

Lektorat Copy-editing

Andrea Schuster

Übersetzung Translation

Andrew J. Horsfield

Fotos Photos

Graphisches Atelier Neumann, Wien

Ty Waltinger

Gesamtherstellung Production

Graphisches Atelier Neumann, Wien

ISBN 978-3-9504662-6-3

© Galerie bei der Albertina · Zetter GmbH und Galerie Ziwna, 2019

Angaben ohne Gewähr Information is supplied without liability



